

IT-Geschichten 2022.07

Teil 1-79

[Stand: 22.06.2022 – Korrektur V103]

Über IT, Gott und die Welt

Inhaltsverzeichnis:

- Teil 01: Intro**
- Teil 02: Corona-App**
- Teil 03: PC-Zusammenbau / Vorbesprechung**
- Teil 04: WHS 2004**
- Teil 05: Weitergabe meiner IT-Tagebücher**
- Teil 06: Neue Projekte oder Shutdown**
- Teil 07: Meine „PC-Story“**
- Teil 08: Warum immer mehr?**
- Teil 09: Die Arbeit als „Clickworker“**
- Teil 10: Meinungsumfragen**
- Teil 11: PC-Temperaturen im Hochsommer 2020**
- Teil 12: Berühmter Bug**
- Teil 13: Die wärmste Nacht 2020**
- Teil 14: „Mini-Home-Server“**
- Teil 15: Kleine PC-Geschichten**
- Teil 16: Augen auf beim PC-Kauf**
- Teil 17: Fehlerdiagnose**
- Teil 18: IT-„Psychos“**
- Teil 19: Nicht nur immer Computer!**
- Teil 20: Freeware-Apps für den PC**
- Teil 21: Neue AMD Mainboards**
- Teil 22: Keine Tinte mehr!?**
- Teil 23: Hardwareänderungen an „alten PCs“**
- Teil 24: Fortsetzung von Teil 23**
- Teil 25: „Monster-PCs“**
- Teil 26: Speicherupgrade**
- Teil 27: „Blöde PCs“**
- Teil 28: Digitalisierung in Deutschland**

Teil 29: Serverprobleme
Teil 30: Powershell
Teil 31: Nonsens
Teil 32: „Massenimport“ von Benutzern
Teil 33: Preiswerter Intel-Office-PC
Teil 34: Von ATX nach mini-ITX
Teil 35: Cinebench R15
Teil 36: Vernachlässigung von Themen im PC-Bereich
Teil 37: Geschlossene PC-Abteilungen und Shops
Teil 38: Endless OS
Teil 39: „Zocker-Bug“
Teil 40: „Fette“ PC-Gehäuse
Teil 41: Neue AMD-Hardware
Teil 42: Ubuntu / Mate
Teil 43: Probleme mit der Ubuntu-Druckerverwaltung
Teil 44: „alte“ RAID-HDD richtig löschen
Teil 45: Müssen wir uns wieder neue PC-Hardware anschaffen?
Teil 46: Internetausfälle
Teil 47: Abschluss 2020
Teil 48: Android Sicherheitszertifikat 2021
Teil 49: Das Ende von X86
Teil 50: Neuer AMD-Office-PC
Teil 51: Hardware-Projekte in 2021
Teil 52: Softwarethemen 2021
Teil 53: Windows 10 – Der „NTFS-Killer“
Teil 54: Die „Totale Verarsche 2.0“
Teil 55: Die „Totale Verarsche 2.0“ [Fortsetzung von Teil 54]
Teil 56: „Status Quo“

Teil 57: Powerline „Knigge“
Teil 58: Powerline „Knigge“ [Fortsetzung von Teil 57]
Teil 59: IT-Mangelware !?
Teil 60: Über Lizenzen und „Gott und die Welt“
Teil 61: Der „IT-Rest“ von gestern?!
Teil 62: Desktop-PC 2021? Green-IT 2021!
Teil 63: Von ATX nach mini-ITX (Nachschlag zum Teil 34)
Teil 64: Windows-News / Win-10 „Tod“
Teil 65: Standard-PC (AMD AM4 Basis) für Office, Internet und Multimedia
Teil 66: Hitzewelle 2021 und „heiße“ Computer
Teil 67: Ausfall meines Arbeitscomputers (Hitzeschaden 2021.06)
Teil 68: Werteverfall eines Computers (2021.06)
Teil 69: „Windows 11“ Upgrade-Falle!
Teil 70: „Windows 10“ Tod (Nachschlag zum Teil 64 und 69)
Teil 71: „MS“ – jetzt reicht es! (Nachschlag zum Teil 70 und 69)
Teil 72: DELL PowerEdge T140 Server Basic
Teil 73: IT-World 2021
Teil 74: Über Sitecom, EDIMAX und TP-Link
Teil 75: Die IT-Spezialisten-Falle (Berufswahlberatung)
Teil 76: Computerbauen auf AMD-Basis (AM4) momentan sehr teuer
Teil 77: Computerwissen – Grundlagen / Ordnerstrukturen
Teil 78: Hardwareänderungen 2022/2023 und Energiesparen
Teil 79: Retro-IT-Geschichte 2022.07 - 01

Teil 1:

Hallo, liebe User! Na, ist bei Euch auch Alles in Ordnung? Keine Systemausfälle und keine dämlichen Kunden.

Sehr eigenartig ist, dass die IT zum Selbstläufer geworden ist. Ist doch die Bedienung eines Computers „easy“. Wer heutzutage ein Smartphone mit dem mobilen OS Android klar kommt ist bestimmt nicht zu doof um einen Windows-PC zu bedienen. Es könnte ja alles so schön sein, muss da nicht gerade das Boot-LW ausfallen oder Windows 10 stürzt regelmäßig ab. Meistens nach einem Funktionsupdate erscheinen neue Eigenarten unter Windows 10 (Pro). Neue Bugs neue Funktionen die keiner (nicht wirklich) braucht.

Da gibt es doch LINUX, alles besser? Oh, ich glaube das nicht so recht. Z. Bsp. unter Ubuntu Desktop 20.04 soll alles besser geworden sein. Ich hatte es auch mal kurz in einer Virtuellen-Umgebung (VirtualBox) ausprobiert und ich muss sagen der Unterschied zu „Windooof“ ist wirklich kleiner geworden. Aber die Probleme die dann irgendwann mal auftreten sind nicht schön, um es milde auszudrücken. Ubuntu Desktop ist auch recht aufgebläht, sieht dafür aber schön aus. Die Softwareprobleme betreffen meistens die Softwareverwaltung. Manche Programme werden nicht mehr gelistet oder lassen sich auch nicht manuell installieren (wenn man dann „1000“-Befehle im Terminal eintippt). Also liebe Entwickler, sollte LINUX mal wirklich mehr als 1% der User gewinnen, dann muss sich grundlegend etwas ändern.

Das sind halt kleine Nischen, da lässt sich auch kein Geld mit verdienen. Anders sieht es bei den „Gamern“ und Power-User aus. Das sind ca. 3% vom Markt die gerne an ihrem Computer „herumbasteln“ bis Nichts mehr

geht, oder sie wundern sich warum der PC auf einmal so schnell geworden ist und sie andauernd „Tot“ sind (man hat doch mehrere „Leben“).

Ich weiß wovon ich rede! Habe über die Jahre es auch zu „doll“ getrieben. Habe so ziemlich alles ausprobiert (nicht nur Games) sondern mehr Hardware getestet als normal üblich. Okay, es ist bis heute und wahrscheinlich noch ein paar Jahre mein Hobby. Ich erinnere mich noch an Windows XP (Pro) Zeiten...wie lange hat es damals gedauert bis man sein Windows wieder neu aufgesetzt / installiert hatte mit seinen Anwendungen und was dazu gehörte. Da konnte mal schnell ein Wochenende draufgehen. Ganz Schlaue werden jetzt sagen: „Hattest du kein Image (Ghost)!“ Doch hatte ich, aber leider zu alt.

Und, wie oft hat man sich mit irgendwelchen Tools „rumgeschlagen“ Anti-Virens Scanner, Firewall...usw. Da macht doch Windows 10 (Pro) 2004 so manches einfacher. Man sollte mal seine Datenschutzeinstellungen überprüfen. Mittlerweile gibt es auch ein kostenloses Programm für die Windows-Sicherheitseinstellungen „W10-Privacy“!

Ja, Ja, Ja! Das sollte fürs Erste reichen!

...Viel Spaß!!!...

Teil 2:

Hallo, liebe User! Oder sollte ich vielleicht „Loser“ sagen. Na, na ich meine nicht Euch sondern vielmehr unsere sogenannten Politiker die eine Super-App verabschiedet haben. Ja, genau unsere Corona-Warn-App. Ja, sicherlich können unsere neuen „Supermänner“ keine Wunder vollbringen, aber man sollte doch eine App (das gilt übrigens für alle Apps) ausführlich testen, testen und nochmals testen. Mich wundert, dass jetzt erst der ein oder andere Fall ans Licht kommt. Erst sagt man die App wäre ausgereift und würde mit zahlreichen Smartphones funktionieren. Wer, bitte schön, kann sich ein neues Smartphone leisten. Der Akku sollte übrigens nicht zu schwach auf der „Brust“ sein. Bluetooth 4.0 oder höher sollte unterstützt werden. Wer ist denn ständig „online“. Ach, ja sicher sind die Daten übrigens auch nicht obwohl es versprochen wurde. Man sollte sich mal im klaren sein, welche Daten (BIG-DATA) über einen sowieso gespeichert, registriert, und ausgewertet werden. Jedes Smartphone verfügt über eine MAC-Adresse und bekommt von seinem Mobilien-Provider eine (mobile, öffentliche) IP-Adresse (und DNS) zugewiesen. Ist das Smartphone aus dem „Flugmodus“ so ist man ortbar (mehr oder weniger genau) und dies soll mit der App nicht möglich (deaktiviert) sein. Digitale Spuren hinterlässt man immer, wenn man online ist (das hat, das Internet so mit sich gebracht). Die Daten, die der Staat einmal hat, löscht dieser auch nicht! Ja, jetzt wird offiziell gesagt die generierten Daten würden nur lokal auf dem Smartphone gespeichert. Was schlicht weg, einfach gelogen ist! Das ist meine persönliche Meinung! Ich habe übrigens gerade noch ein aktuelles Statement gelesen („googelt“ mal im „Netz“).

Ja, ja, bis bald...

...Viel Spaß!...

Teil 3:

Hallo, liebe Power-User! Heute bauen wir mal einen PC zusammen. Erste Überlegungen:

Was wollen wir mit dem neuen Computer machen?

Wie viel darf er kosten?

Einsatzgebiete können sein: Office / Multimedia / Games / Streaming

Preis: 1€ ?!

Natürlich bis 499,-- € (ohne Versand und ohne Windows)

Ich schlage vor, wir konzentrieren uns auf Office- und Multimedia-Anwendungen.

Was brauchen wir?

In der Regel braucht man ca. 7-8 Hardwarekomponenten.

Das PC-Gehäuse sollte nicht zu billig (Blechstärke) sein. Das ATX-Netzteil (ab 450W) sollte, wenn möglich, 80Plus zertifiziert sein und Zubehör (Netzkabel + Schrauben) mitbringen.

Auf welcher CPU-Basis INTEL oder AMD wollen wir bauen?

Ich schlage vor, wir bauen auf AMD-Basis AM4 Ryzen 3 3100 (4/8). Mainboard sollte ein ASUS B550 µATX sein.

Speicher (Marke) DDR4-DIMM 2666 1x8GB.

Die CPU ist keine APU! Daher benötigen wir eine separate Grafikkarte. Ich würde eine Nvidia Geforce GT 1030 DDR5 2GB empfehlen.

Als Boot-Laufwerk nehmen wir eine SSD (Marke) mit 240GB SATAIII. Auf ein optisches Laufwerk (DVD-RW Brenner) können wir bei einem Erst-PC leider nicht verzichten.

Wo kaufen?

Ich würde empfehlen mit dieser Liste zu einem Computerladen Vorort zu gehen. Will dieser (für Zusammenbau und Windows 10) mehr als 100€ haben würde ich im Internet bestellen oder einen visierten Freund / Bekannten fragen, ob dieser den Computer nicht zusammenbauen kann.

...Viel Spaß!!!...

Teil 4:

Hallo, liebe Windows-User!

In meinem Artikel „Backup-Strategie“ habe ich erwähnt das es einen WHS (Windows-Home-Server) 2020 gibt. Leute, es gibt natürlich keinen neuen WHS. Sondern ich wollte damit nur sagen, dass Windows als „Home-Server“ verwendet werden kann. Natürlich ohne ADS! Windows Server 2019 Essentials soll angeblich auch der Letzte seiner Art sein. Es wird also bald nur Windows 10 Home / Pro (Client) und Windows Server 2004 geben. Wer wirklich nur einfache Freigaben und die Remote-Desktop-Verbindung braucht kommt bestimmt mit Windows 10 Pro (2004) zurecht. Mehrere Benutzerkonten lassen sich auch einrichten (das Alles hatte ich schon mal erwähnt). Interessanter ist die Funktion der Speicherpools (alte Bezeichnung „Dynamische Datenträger“). Diese Datenträger lassen sich auch noch einrichten. Manchmal kann es aber sein, das Beides nicht funktionieren will. Dann hat man evtl. die Möglichkeit mehrere Datenträger per BIOS-UEFI (RAID-Funktion des Mainboards) einzurichten. Das sollte man allerdings vor dem Windows-Setup durchführen, sonst wird es etwas umständlicher. Von einem RAID-Verbund kann man auch Windows booten, dass sollte man allerdings nicht machen. Also nur einen Verbund (RAID 0 oder 1) für Daten verwenden. Den „Home-Server-PC“ kann man, wenn die Remote-Desktop-Verbindung eingerichtet ist, irgendwo in die Ecke stellen (LAN/WLAN-Verbindung notwendig) und von seinem Desktop-PC (Client) aus bedienen. Das ist dann fast so als hätte man ein „NAS-System“. Es gibt auch diverse Tools um die Arbeit sich leichter zu machen (schaut mal im „Netz“). Die Hardwareanforderungen (Home-Server-PC) sind genau so wie für Windows 10 Pro (2004 / 64bit).

...Viel Spaß!!!...

Teil 5:

Hallo, liebe IT-Studenten / IT-User!

Meine Beiträge / Artikel und Sonstiges auf meiner Homepage dürfen mit Angabe meines Quellenverzeichnisses (Homepage-Angabe) sehr gerne verteilt werden.

Ich benutze meine Homepage vorwiegend für private Zwecke.

...Viel Spaß!!!...

Teil 6:

Hallo, IT-User!

So, langsam gehen mir die neuen Ideen aus! Ich weiß leider nicht mehr so genau was ich Euch momentan noch schreiben soll. Vielleicht hat der Ein oder Andere eine Idee. „Normale“ IT-News gibt es ja genug im „Netz“. Neue Projekte und Produkttest 2020 stehen momentan nicht an. Ich hoffe das nach den Schulferien es mit meinem Ehrenamt weiter geht. Privat habe ich auch meine „Bastelei“ heruntergefahren.

IT-Politische Themen fand ich immer blöd. Man wollte sich halt mit der Technik beschäftigen. Natürlich hat die ein oder andere Entwicklung auf die Gesellschaft positive oder negative Auswirkungen. Aber mich interessiert es momentan weniger. Das „doofe“ Gelaber kann ich einfach nicht mehr haben, dass macht vielleicht auch das Alter.

Man könnte natürlich sofort wieder mit einem IT-Projekt weitermachen, z. Bsp. mit einem „Raspberry Pi 4 Model B mit 4GByte“-Projekt. Aber die Anschaffung ist mir momentan zu teuer. Mit Zubehör kostet das Ganze ca. 140,-€. Ich sehe für mich auch keinen Sinn in dem Ganzen. Wieder ein neuer Computer (Mini-PC) und wieder neue Probleme die ich nicht gebrauchen kann.

Ja, Ja, Leute tut mir echt Leid...Jetzt ist Schluss...!!!

Teil 7:

Hallo, PC-User! Hier folgt eine „kleine“ PC-Story!

Ich habe doch noch etwas gefunden, was ich Euch erzählen kann. Und zwar über meine Computer die ich schon einmal in meinen Leben gehabt hatte.

Es muss im Jahr 1987 gewesen sein, als ich meinen ersten Computer bekam. Einen Commodore 128D (Blechkasten) – 3 Computer in einem. Commodore 64, Commodore 128 und Z80 (CP/M). Dieser war auch als Office PC gedacht mit „Superbase und Superscript“ im 128-Modus, glaube ich. Als GUI OS gab es damals GEOS 128, eine Speichererweiterung und ein 3,5“ Diskettenlaufwerk hatte ich damals auch noch.

Anfang der 90‘er Jahre wollte ich aber einen „echten PC“ mit MS-DOS haben. So entschied ich mich für einen Commodore PC 20 III (XT was sich später als zu alt für Windows 3.1 entpuppte). Dieser PC hatte eine Festplatte mit einer Kapazität von sage und schreibe 20MB. Der Arbeitsspeicher war 640KB groß. Zum Anfang hatte ich erst einen s/w Monitor später eine VGA-Karte und einen Farbmonitor (Auflösung 800x600 SVGA). Als Drucker hatte ich einen Commodore 9-Nadel-Drucker, noch vom meinem Commodore 128D.

Es muss ca. im Jahre 1991 gewesen sein, da brauchte ich wieder einen neuen Computer. Dieser sollte mit Windows 3.1 laufen. Es war ein Vobis Highscreen PC 386 DX AT (oder so). Mit 50Mhz und einer 100MB Festplatte. Meinen vorhandenen Monitor und Drucker konnte ich weiterhin verwenden.

Mitte der 90‘er hatte ich diesen mit einem neuen Mainboard und Intel CPU MX 133 Mhz ausgestattet. 1998 oder so, habe ich mir dann ein BIG-TOWER (AT) angeschafft.

Dann kam das Jahr 2000 und hatte meinen „Arbeits-PC“ aufgerüstet. Hatte, so glaube, ich eine AMD-CPU (Slot A) mit 700MHZ und das passende Mainboard / Speicher dazu.

Dann kam das Jahr 2003 und der neue ATX – Standard. Gehäuse, Netzteil und Mainboard mit CPU / Speicher musste her. Ich glaube es war ein AMD Athlon XP 1800+ (Sockel A / 1,533 GHZ), oder so. Später habe ich mir noch einen 2.PC angeschafft (die ATX-TOWER-Gehäuse habe ich bis heute – 2020 im Einsatz).

Nach dem Vobis-PC hatte ich meine PCs immer selber zusammengebaut. Im Jahr 2005/2008 habe ich mir ein Intel Pentium D (Dual-Core) und einen AMD Sockel 939 PC zusammengestellt. Später bin ich bei AMD-Systeme geblieben. Zwischendurch hatte ich auch ein ACER-Notebook (mein erstes 2003). Später ein HP 625 Notebook (2010). 2018 wurde dies durch ein ACER-Tablet abgelöst.

2011 habe ich mir ein AMD FX 83XX System zusammengebastelt. Dann kam irgendwann ein „Home“-Server dazu.

Im Jahr 2017 habe ich mir ein erstes AMD Ryzen 5 Basissystem zusammengebaut.

Zwischendurch hatte man natürlich diverse Drucker / Monitore und externe Festplatten(IDE). Zahlreiche Windows-Betriebssysteme ab Windows 3.1/95/98/ME/2000/XP/Win7/8.0/8.1/10 2004 und zwischendurch mal das ein oder andere LINUX-System getestet.

Ja, ja, ja man merkt die „Computerrei“ war und ist immer noch mein geliebtes PC-Hobby.

Teil 8:

Hallo, liebe IT-User! Warum immer mehr und mehr? Was? Ja, ich meine warum müssen Computer immer schneller werden, brauchen mehr Speicher und das alle paar Jahre?

Die Anwendungen werden halt immer komplexer (der Quellcode umfangreicher). Ich möchte nicht wissen aus wie viel Zeilen Quellcode Windows 10 besteht. Nehmen wir z. Bsp. eine Festplatte, meine erste war ca. 20MB groß, heute 2020 hat man Festplatten die mehrere TB groß sind. Obwohl die persönlichen Daten in der Regel nicht größer geworden sind (Dokumente usw.). Okay, Bilder können schon etwas größer geworden sein, wegen der Auflösung (Pixel) usw. Sagen wir mal der Informationsgehalt der Daten wurde in der Regel nicht größer, nur um diese z. Bsp. zu Präsentieren wurde die ein oder andere Datei größer. Diesen Text hätte ich auch auf einem XT-PC mit Word unter MS-DOS schreiben können. Was hat man früher mit seinem PC gemacht und was macht man heute? Ja, ja es gibt das Internet schon ca. über 25 Jahre (WWW) die Seiten von den Homepages sehen ja heute schöner aus und jeder kann eine Seite beliebig mit CMS erstellen. Natürlich werden die Gamer und Power-User jetzt sagen, die Spiele sind heute komplexer, schöner und größer geworden. Für das Streaming von Videos braucht man halt CPU-Power. Wenn man die PC-Story resümiert, dann kann man feststellen, dass es seid ca. 2010 etwa der PC-Wandel etwas stagniert (bei Standardanwendungen). Die Computer die etwa 10 Jahre alt sind laufen in der Regel auch noch mit Windows 10 (Pro – 64bit). Wenn diese über ausreichend Arbeitsspeicher (8GB und mehr / SSD – HDD 256GB) verfügen. Ganz anders sieht es bei den Grafikkarten aus, diese können nie schnell genug sein, wenn man ausreichend FPS haben möchte oder muss. Den PCIe-x16-Steckplatz gibt es jetzt auch schon ca. über 15 Jahre. Die neue Version mit PCIe 4.0 wurde vor kurzem veröffentlicht.

Teil 9:

Hallo, liebe User!

Thema: *Das arbeiten als „Clickworker“ in der IT-Branche.*

Es droht eine neue Ausbeutung!

Was soll man dazu sagen. Was sind oder was machen die „Clickworker“ ?

Beispiel: Für das autonome Autofahren werden Straßenbilder mit Menschen ausgewertet damit der Computer weiß wo sich Fußgänger befinden. Um die Erkennung (Algorithmus) zu verbessern müssen zahlreiche Fotos ausgewertet werden. Es werden auf den digitalen Bildern die Fußgänger markiert und genau dafür werden sogenannte „Clickworker“ gebraucht.

Ein anderes Beispiel: In einem Unternehmen wird zahlreiche Korrespondenz verfasst, diese müssen korrigiert (Rechtschreibung und Grammatik) werden. Dafür werden auch „Clickworker“ gebraucht um die Inhalte zu korrigieren.

Erst denkt man, vielleicht keine schlechte Idee? Aber die Bezahlung ist sehr schlecht. Pro Klick bekommt man nur zwischen 1 Cent bis 10 Cent. Da kann man seinen Stundenlohn mal ausdenken. So kann man sagen, dass dieser „Job“ nur sich als Nebentätigkeit lohnt, wenn überhaupt. Man ist auch nicht abgesichert, wird man mal krank und ist auf das Geld angewiesen so gibt es kein Lohnersatz. Man kann sich halt Online registrieren und auf Aufträge warten. Aber ich würde sagen: Arbeit ohne Vertrag und ohne Sozialleistungen ist „Schwarzarbeit“. Wobei man sagen muss, dass es auch keine richtige Arbeit, weil es eine stupide Tätigkeit ist. Anders sieht es aus, wenn man als „Clickworker“ zum Beispiel bei Facebook arbeitet, um illegale

Fotos zu beseitigen. In einem Beitrag im TV wurde einem neuen Mitarbeiter ein 800€ (Brutto) Vertrag angeboten. Das ist klare Ausbeutung! Wer den TV Beitrag weiter verfolgte hat auch erfahren, dass die Arbeit den ein oder anderen Mitarbeiter bei Facebook krank machte. Was er auf den Fotos, Bildern und Videos sah war keine leichte „Kost“. Die Arbeit war übrigens nicht in Deutschland.

Also, alle die im IT-Bereich oder im EDV-Bereich, dass sind alle „Computerarbeiten“ (z. Bsp. das Eingeben von Daten), arbeiten wollen sollten sich genau überlegen, ob man diese einfachen Tätigkeiten überhaupt als Haupttätigkeit (Erst-Job) machen sollte. Der Wandel hat gezeigt, das einfache Arbeiten irgendwann durch Computer oder Roboter ersetzt werden. Besser bezahlte Jobs gibt es als Programmierer (Entwickler). Diese setzen aber meistens Ausdauer und Affinität (in neuen Programmiersprachen) voraus.

Die „Computerbastelei“ ist keine gute Basis (Grundlagen) für einen besseren IT-Job. Wer es als Hobby macht, so wie ich auch, sollte vielleicht sich andere Qualifikationen aneignen. Man kann nur sehr schwer einen Arbeitgeber davon überzeugen, dass man mehr kann. Viele Tätigkeiten im IT-Bereich wurden ausgelagert (ins Ausland, z. Bsp. nach Indien). Also einen Job als PC-Techniker (IT-Sytem-Elektroniker) würde ich im Jahre 2020 nicht mehr empfehlen!

Ja, ja – trotzdem viel Spaß!!!

Teil 10:

Hallo, liebe User!

Hatte eine Idee um an mehr Geld zubekommen. Man liest ja im „Netz“ (Internet, WWW), dass man an Meinungsumfragen teilnehmen kann und als Gegenleistung Geld (einen kleinen Obolus) bekommt. Aber leider sieht die Realität anders aus.

Man kann sich irgendwo kostenlos registrieren, um an Umfragen teilzunehmen. Nach einer erfolgreichen Erstbefragung kann man an der eigentlichen Umfrage (Meinungsforschungsinstituten) bei Erfolg der Erstbefragung teilnehmen.

Man bekommt dann z. Bsp. 5 Punkte. Hat man genügend Punkte gesammelt (40000 Punkte) kann man sich diese Auszahlen lassen oder man bekommt einen Gutschein fürs Onlineshopping.

Aber die Erstbefragung hat es auf sich, fällt man in einem Raster (wenig Haushaltseinkommen, Frührentner, „falsche“ Interessen, kein Vermögen (kein Haus, kein Eigentum, kein Auto), man lebt als Single und Kinderlos so scheint es, ist man der „Loser der Nation“. Die weitere Befragung wird dann beendet und man bekommt auch keine Punkte, obwohl man Daten preisgegeben hat.

Also, Leute lasst es! Das ist die „totale Verarsche“!!!

Teil 11:

Hallo, liebe PC-User!

Oh, ja – unsere armen Computer müssen auch bei dieser Teufelshitze arbeiten.

Raumtemperatur (Umgebungstemperatur) liegt im Schnitt bei ca. 31°. Im Gehäuse herrschen nach ca. 8h Arbeit höhere Temperaturen als normal.

Was kann man gegen hohe Temperaturen im PC-Gehäuse unternehmen?

Mindestens sollte man ein „gescheites“ Netzteil (nicht das „billigste“ nehmen) in seinem PC haben.

Im Gehäuse sollte ein zusätzlicher Lüfter (hinten im Gehäuse) verbaut werden. Es sollte auch ein guter CPU-Lüfter (Sockel AM4 mit Klammerbefestigung oder es muss das Mainboard komplett ausgebaut werden) genommen werden. Der CPU-Kühler (ab 130W) sollte über mindestens 3 Heat-Pipes verfügen.

Man sollte auch ständig die Temperaturen von CPU und Festplatten / SSDs überprüfen, z. Bsp. mit Core-Temp (Freeware) und CrystalDiskInfo (Freeware).

Für Festplatten wird eine maximale Temperatur von ca. 45° empfohlen.

Sollten die Temperaturen zu hoch liegen, sollte man seinen PC am besten ausschalten um Hardwaredefekte zu vermeiden.

Teil 12:

Hallo, liebe Bug-User!

Eines Tages schaltet man seinen PC an und es erscheint eine BIOS-Meldung „Please enter F1 or select DEL“ oder so ähnlich.

Was ist los mit meinem Computer?

Die Meldung erscheint z. Bsp. wenn neue Hardware verbaut wurde oder die CMOS-Batterie (DATUM / URZEIT / BIOS-Einstellungen) hat sich entladen.

Entweder man tauscht die Batterie (meistens CR2032) oder man muss nach jedem Kaltstart des PCs die BIOS-Einstellungen jedes mal neu einstellen.

Die CMOS-Batterie befindet sich auch schon mal unter der Grafikkarte, das heißt diese muss ausgebaut werden um an die Batterie zu kommen.

Ja, das ist mit ein wenig „Basterei“ verbunden! Aber immer hin billiger als ein neuer Computer, oder?

...Viel Spaß!!!...

Teil 13:

Hallo, liebe Hot-User!

Ist es bei Euch auch so warm oder besser heiß?!

Heute ist wirklich eine warme Nacht. Ich habe meinen Computer noch am laufen, weil halt bei diesen Temperaturen wirklich nicht schlafen kann. Geht es Euch auch so?

Jetzt schreibe ich gerade diesen Artikel, ein Nachschlag (zum Teil 11). Ja, ja den Computer sollte man am besten tagsüber gar nicht erst einschalten. Eine Wasserkühlung wäre eine echte Alternative zur Luftkühlung. Aber das hat alles seine Vor- und Nachteile. Könnt Ihr mal nach „googeln“!

Kommen wir mal zu den Temperaturen bei einer Luftkühlung bei einer Umgebungstemperatur von ca. 31°C. CPU-Temperatur (FX 8300 95W) ca. 20°C im Ruhemodus unter Last ca. 45°C. Bei Festplatten ca. 38°C. Sollte die Festplattentemperatur bei 45°C angelangt sein würde ich den PC herunterfahren.

Die Temperatur bei den neuen AMD Ryzen CPUs ist deutlich höher. Hier weiß aber niemand so genau wie die Temperatur zustande kommt. Manche User gehen davon aus das die Temperatur künstlich hoch gerechnet wird um eine schlechte CPU-Kühlung zu vermeiden. Z. Bsp liegt bei einem AMD Ryzen 5 3600 die maximale Temperatur bei 95°C (laut AMD Technische Daten). Bei meinem Ryzen habe ich bis jetzt 89°C (Vollast) gemessen. Ich gehe aber davon aus das die reale Temperatur deutlich niedriger ist. Wer misst, misst Mist (ein alter Elektriker-Spruch)! Ein Grund, um Leute in die Irre zu führen und eine teure Kühlung an den „Mann“ zu bringen. Also, „Augen“ auf!!!

Teil 14:

Hallo, liebe „Home-Server“-User!

Na, was neues gefällig – ein neuer Mini-“Home-Server“-PC?

Grobe Abschätzung der erforderlichen Hardwaremodule auf AMD-Ryzen-3-3200G-Basis.

Was brauchen wir?

- Mini-ITX-Gehäuse (Sharkoon) Preis ca. 40-60,-- €**
- Mainbaord Mini-ITX-Format (AMD-B550-Chipsatz) Preis ca. 120-150,-- €**
- AMD CPU Ryzen 3 3200G (APU) Preis ca. 100,-- €**
- AMD Kühler (nicht empfohlen BOX-Kühler)
sondern separater Top-Blow-Kühler (SilverStone Krypton KR01) ca. 16,-- €**
- Netzteil ATX 500W (Marke) ca. 40-50,-- €**
- Arbeitsspeicher DDR4 (G.Skill DIMM 8 GB DDR4-3200) ca. 30,-- €**
- Festplatte / SSD (Anzahl hängt sehr stark vom gewählten Gehäuse ab)
SSD 240GB SATAIII (OS) Preis ca. 35-45,-- €
Festplatte (Daten) SATAIII 2TB 3,5“ ca. 66,-- €**
- OS: Windows 10 Pro (ESD-OEM) Preis ca. 30-50,-- €
Alternative: Ubuntu Server LTS (neuste Version) Preis 0,-- €**

Ja, ja, das ist fast alles was wir für einen Mini-“Home-Server“ benötigen. Natürlich kann man als Betriebssystem (OS) auch ein „echtes“ Serverbetriebssystem z. Bsp. Windows Server 2019 Essentials verwenden.

Diesen PC kann man sehr gut an seinem TV anschließen und diesen als Medienzentrale verwenden. Einfach einen Ordner auf der Festplatte anlegen und diesen anschließend freigeben.

Die Gesamtkosten belaufen sich ca. auf 480,-- € (Internetpreis ohne Versand).

Habe diesen PC nicht! Darum ist dieses Teil auch unter IT-Geschichten! Dies soll nur ein machbarer Vorschlag als Bauvorschlag dienen.

...Viel Spaß!!!...

Teil 15:

Hallo, liebe „Buggy“-User!

Ein paar kleine Geschichten für meine lieben User...

Festplatten:

Momentan gibt es bei sogenannten RAID-Systemen (NAS) Festplatten-Probleme. Das neue SMR (genaue Beschreibung im „Netz“) bei Festplatten bereitet bei der RAID-Wiederherstellung große Probleme. Beim SMR werden die Festplatten in mehreren Schichten beschrieben, dass heißt das Schreiben ist langsamer. Ob es im Single-Modus auch irgendwelche Nachteile gibt ist mir momentan nicht bekannt.

Lüfter-Chaos:

Viele User verwenden in ihrem PC mehrere Lüfter. Es kann aber mal sein das ein Gehäuse-Lüfter ausfällt (macht z. Bsp. komische Geräusche). Nun muss man herausfinden welcher Lüfter betroffen ist. Hat man Lüfter mit einem 4-Pol- oder 3-Pol-Anschluss so kann man im BIOS/UEFI nachschauen welcher Lüfter ausgefallen ist. Bei komischen Geräuschen muss man nach Gehör den fehlerhaften Lüfter orten. Manchmal keine einfache Aufgabe. Lüfter befinden sich im Netzteil auf dem CPU-Kühler und im PC-Gehäuse meistens hinten. Sollte der CPU-Kühler ausgefallen sein wird das PC-System sich akustisch (durch lautes Piepen) bemerkbar machen.

Teil 16:

Hallo, liebe PC-User!

Achtung: Augen auf beim PC-Kauf!!!!... Viele User berichten, dass sie beim Desktop-PC-Kauf...“verarscht“ wurden!

So was kann heutzutage immer wieder passieren. Z. Bsp. wurde einem Anwender statt einer Quad-Core-CPU eine Dual-Core-CPU angedreht. Das ist natürlich schade. Aber es gibt hier einiges zu beachten. Eine echte Quad-Core-CPU besteht aus 4-Kerne und mindestens 4-Threads, max. 8-Threads (8 logische Prozessoren).

Weiterhin kann man auch bei einem Datenträger (Festplatte, SSD, M.2 SSD) „beschissen“ werden. Hier kann unter anderem eine normale Festplatte statt einer SSD verbaut worden sein.

Bei der Grafikkarte sollte man auf die Speicherbezeichnung genau achten, z. Bsp. DDR4 (langsamer) statt DDR5/6 (schneller). Auch der Speicherzugriff muss beachtet werden, 64bit (langsamer) und 128/256bit (schneller). Ob man sich verkauft hat merkt man spätestens bei einem Benchmark (3DMark) Durchlauf.

Arbeitsspeicher kann auch zu klein sein. Momentan sind 8GB DDR4 Standard. Der Speicherzugriff sollte möglichst schnell sein, Angabe DDR4-3200. Dies muss aber auch vom Mainboard unterstützt werden. Aber ich empfehle am besten DDR4-3200-16GB (2x8GB Dual-Channel). Arbeitsspeicher ist momentan wieder preiswerter.

...Viel Spaß!!!!...

Teil 17:

Hallo, PC-User!

Der PC / Tablet / Notebook mit Windows 10 (Pro) 2004 spinnt!

Was soll ich machen?

Das ist natürlich eine sehr allgemeine Aussage. Zur Fehlersuche nicht zu gebrauchen...wir sind doch nicht in einem Call-Center, oder ?

Also muss man der Ursache auf den Grund gehen. Die Fehlerursache kann viele Gründe haben. Nun wollen wir den Fehler näher eingrenzen um herauszufinden ob es sich um einen Hardware- oder Softwarefehler handelt:

Wurde vor kurzem am PC etwas verändert, z. Bsp. Arbeitsspeicher eingebaut oder wurde eine neue App (Software / Programm) installiert?

Wird ein Bluescreen mit einem Fehler: „Memory-Management“ gemeldet?

Wurde im BIOS/UEFI etwas neues eingestellt oder verändert?

Wird vor dem Anmeldebildschirm von Windows eine Diagnose – Systemdatenträger gestartet oder so ähnlich?

Handelt es sich vorwiegend um ein Softwareproblem (neuer Grafikkarten-Mainboard-Treiber) ?

Sollte alles dieses nicht weiterhelfen so kann man Windows 10 (Pro) zurücksetzen (Wiederherstellungspunkt / s. im „Netz“).

Sollte das System sich weiterhin eigenartig verhalten so kann man das BIOS/UEFI zurücksetzen und die Booteinstellungen wieder anpassen (Wie? Das wäre ein Kapitel für sich selber).

Fehlerquelle könnte auch eine fehlerhafte Festplatte / SSD sein, oder sogar der Arbeitsspeicher könnte fehlerhaft sein. Um das herauszufinden sollte man Windowssetup komplett ausführen (vorher Daten sichern! Soweit es geht).

Einfach vom USB-Stick oder DVD starten (BIOS/UEFI Booteinstellung anpassen).

Sollte das Windowssetup nicht durchlaufen so ist wahrscheinlich die Hardwaredefekt (vielleicht auf dem Mainboard ist ein Kondensator oder Transistor defekt). Auch hier ist die Fehlerursache einzugrenzen.

Sollte wirklich das Mainboard defekt sein, so muss man sich auf einen eventuellen Totalschaden einstellen. Ist das Board 10 Jahre alt oder älter so gibt es auch keinen Ersatz mehr. Dann sollte man sich überlegen ob nicht der Rest der Hardware (außer Speicher und CPU) verwendet werden kann und man sich passende neue Hardware (Mainboard+CPU+Arbeitsspeicher) anschafft. Bei den Kosten ist man schnell bei ca. 300,- €. Dafür gibt es keinen gescheiten neuen Computer.

Also, muss man sich entscheiden ob man den PC „upgradet“ oder gleich einen neuen Computer kauft.

...Viel Spaß!!!...

Teil 18:

Hallo, IT-„Psychos“!

Informationstechnologie und psychische Kranke, wie passt das zusammen?

Die Zahlen steigen und steigen 2020. Immer mehr Menschen leiden unter einer psychischen Erkrankung im Berufsleben und das nicht nur wegen der Corona-Krise 2020.

Der IT-Bereich fordert das Ein oder Andere Opfer. Hohe Belastbarkeit und eine hohe Aufmerksamkeit ist gefordert. Schnell eine Lösung parat zu haben für bestimmte IT-Probleme (IT-Call-Center). Der Zugriff auf irgendeine Datenbank mit IT-Lösungen ist nicht immer praktikabel. Eigeninitiative ist hier gefordert.

Ist man krank geworden und scheidet (Frühberentung) aus dem Arbeitsleben aus so stellt sich die Frage, ob man noch für den IT-Bereich in irgendwelcher Form z. Bsp. für ein IT-Ehrenamt geeignet ist?

Man ist vielleicht nicht mehr so belastbar und nicht mehr so affin wie vorher, aber man ist doch nicht „verblödet“!

Man hat doch noch evtl. Ausdauer und Interesse an IT-Themen. So ist das bei mir – die IT war und ist immer noch mein Hobby. Man kann vielleicht nicht mehr 8 Std. vor dem Bildschirm hocken - ich muss öfters Pausen einlegen.

Man sollte auf jedenfall eine „Lebensaufgabe“ (Hobby) haben um sich privat zu beschäftigen. Wer kein „Vitamin B“ hat wird schnell im IT-Bereich an seine Grenzen stoßen!!!...

Teil 19:

Hallo, liebe IT-User!

Ich möchte Euch natürlich nur beraten.

Man sollte im Laufe seines Lebens auch mal von der Materie Abstand gewinnen, nicht nur wegen der Corona-Krise.

Ich meine natürlich, es sollte auch Tage geben in denen man keine „Neue Medien“ nutzt und das nicht nur aus gesundheitlichen Gründen.

Z. Bsp. sein Handy / Smartphone sollte man nicht ständig online (Flugmodus) haben. Push-News können auch mal nerven und man muss ja nicht ständig auf den neusten Stand sein.

Tage in denen man keinen Computer / Tablet nutzt können auch sehr inspirierend sein. Den allgemeinen Horizont erweitern und für andere Dinge wieder offen sein. Ein Buch mal wieder „analog“ lesen ohne von irgendwelchen digitalen Eindrücken gestört zu werden.

Ich weiss, ich kann viel vorschlagen – aber mir fällt es ehrlich gesagt auch schwer ohne „Internet“ auszukommen. Nur wer beruflich in irgendeiner Form mit „Neuen Medien“ zu tun hat, sollte vielleicht abends seinen PC / Smartphone am besten ausschalten. Man muss auch mal „offline“ sein. Seine E-Mails kann man auch am Wochenende lesen, wenn man auf keine wichtige Nachricht wartet.

...Also, liebe Leute – bleibt gesund !!!...

Teil 20:

Hallo, liebe Windows-User!

Heute schlage ich Euch „freie Apps“ (Freeware Programme) für Windows 10 (Pro) 2004 (64bit) vor.

Welche Programme braucht man unter Windows 10 (Liste):

1. Mail-Programm / Browser: Thunderbird / Firefox

2. Office: LibreOffice

3. Grafik: PaintNet

4. Virtualisierung: VirtualBox

4. CPU-Temperatur: CoreTemp

5. CPU / GPU – Info: CPU-Z / GPU-Z

6. Festplatten / SSD Info: CrystalDiskInfo

7. Benchmark: HeavenBenchmark 4.0 (ab DX 9.0)

8. Brenner-App: CDBurnerXP

Es gibt noch eine Menge an alternativen Freeware-Apps. Einfach mal im Netz nach „googeln“.

Teil 21:

Hallo, liebe „Bastell“-User!

Wieder gibt es momentan neue AMD Chipsatz Mainboards. Diese sind sehr preiswert. Man kann also sich ein preiswertes Aufrüstkit selber zusammenstellen.

Mein Vorschlag:

Arbeitsspeicher: 1 x 8GB DDR4-3200 (Marke) Preis ca. 27,-- €.

ASUS PRIME A520M-E Preis ca. 75,-- €

CPU AMD R3 3100 (4/8) Preis ca. 100,-- €

Separater CPU-Kühler:

Xilence A402 Performance C Series Preis ca. 14,-- €

Gesamt-Preis ca. (mit Versand) 225,-- €

Übernahme von vorhandener Hardware:

ATX-Gehäuse / ATX-Netzteil / PCIe Grafikkarte /

SATA-Laufwerke (DVD-Brenner / SSD / Festplatte)

Teil 22:

Hallo, liebe User!

Leider geht mir so langsam die „Tinte“ aus. Ich weiss momentan nicht mehr, was ich Euch noch schreiben sollte?!

Habt Ihr Ideen was ich aus dem IT-Bereich Euch noch erzählen könnte?

Dann schreibt mir

unter <https://sascha-bresser-it-1987.jimdofree.com/kontakt/> .

Danke!!!

Teil 23:

Hallo, liebe PC-User!

Heute schlage ich Euch preiswerte Hardwareänderungen für ältere PC-Systeme vor (die sich lohnen).

Beispielsystem (Office-PC):

Mainboard Asrock 960GM U3/S3 FX / AMD CPU AM3 Athlon II X2 280 3,6GHZ / Arbeitsspeicher DDR3-1600 1x4GB (Marke) / Grafikkarte onboard Radeon HD 3000 (512MB) / Festplatte WD SATAII 2TB

Sinnvolle Änderung:

Das System arbeitet für Office und Internetanwendungen ausreichend – allerdings könnte der Bootvorgang und die Ladezeiten von Anwendungen etwas schneller sein. Lösung: Man investiert 30 – 40€ in eine SSD SATAIII 240GB, ein SATAIII – Anschluss ist vorhanden.

Natürlich könnte man den Arbeitsspeicher DDR3-1600 1x4GB (Marke) um 4GB oder mehr erhöhen, aber man würde davon erst nichts merken – es sei denn man startet mehrere speicherintensive Anwendungen gleichzeitig. Dann würde aber die DUAL-CORE CPU an ihre Grenzen stoßen. Den Speicher könnte man auch nicht in ein neues System verbauen (DDR4 benötigt).

Die SSD könnte man aber auch in ein neues System verbauen. Weiterhin könnte man evtl. Überlegen ob man nicht eine separate Grafikkarte (PCIe) mit 1GB DDR/3/5 verbaut um den Arbeitsspeicher zu entlasten...

Teil 24 (Fortsetzung von Teil 23):

Hallo, liebe PC-User!

Habe es getan und meinen Office-PC „upgegradet“. Eine Toshiba TR200 SSD SATAIII 240GB wurde eingebaut und das vorhandene OS geklont. Das Booten und das Laden von Anwendungen läuft flüssiger.

Um den Arbeitsspeicher zu entlasten und um grafische Anwendungen zu betreiben wurde eine separate Grafikkarte PCIe (MSI Geforce GT 710 1GB) verbaut.

Um das Laden von HTML-Seiten und LAN-Anwendungen zu beschleunigen wurde zusätzlich eine separate Netzwerkkarte (TP-Link 1000Mbit LAN PCIe) verbaut.

Die Hardware kann auch in einem neuen System mitverwendet werden. Die Onboard-Komponenten sind meistens nicht so performant.

Kosten ca. ~ 110,-- € (Internetpreis, ohne Versand) – dafür bekommt man keinen neuen Computer.

...Viel Spaß!!!...

Teil 25:

Hallo, liebe Hardcore-User!

Immer mehr, größer und schneller sind Power-PCs. Aber, wer braucht diese „Monster“-PCs. Vom Preis her sind diese auch nicht gerade billig. Jetzt gibt es bald eine Grafikkarte Geforce RTX 3000. Diese kostet weit über 1000€, die Performante. Aber einen Einstiegspreis gibt es auch, dieser liegt bei knapp 500€. Dies ist für manche User aber auch noch zu teuer. Wenn man bedenkt das der Eine oder Andere dafür einen Komplett-PC kauft.

Soll man dies überhaupt noch mitmachen in Zeiten der Nachhaltigkeit und Umweltschonung. Ich bin der Meinung man sollte seinen Office-PC nur alle 10 Jahre tauschen. Dann lohnt es sich wirklich. Die Fertig-PCs von der Stange finde ich meistens eher zu teuer. „Selber bauen“ das ist die Kunst. Dann kann man echt viel Geld sparen. Zum großenteils sind die Kauf-PCs meistens auch nur schlecht erweiterbar.

Sollte man sich überhaupt noch ein Blechkasten anschaffen oder besser gleich ein Notebook oder Tablet-PC besorgen?!

Für normale Apps reichen generell alle „echten“ Quadcores (ab 4/4) aus. Mit 8GB Arbeitsspeicher ist man auch für komplexe Anwendungen gut gerüstet.

Leider sind die kompakten Notebooks und Tablets nur sehr schlecht aufrüstbar. Deshalb sollte man vor dem Kauf sich Gedanken darüber machen was man halt benötigt.

...Denkt daran! Wer billig kauft, kauft zweimal!!!!...

Teil 26:

Hallo, liebe Hardware-User!

Ist ein Speicher-Upgrade von 4GB DDR4-2666 auf 12GB DDR4 per 8GB-Modul sinnvoll?

Manchmal sind die Speicherplätze (DIMMA1/DIMMB2) begrenzt. So, dass nur ein Speicherplatz frei ist.

Man könnte jetzt nochmal den gleichen Riegel wie vorhanden verwenden. Dann hätte man insgesamt 8GB-DDR4 Speicher. Ich würde gleich einen 8GB-DDR4-2666 (Marke identisch) nehmen. Jetzt meint vielleicht der Ein oder Andere man hätte keinen DUAL-CHANNEL-Betrieb. Das stimmt so auch nicht! Man hat bis max. 8GB DUAL-CHANNEL-Betrieb, der Restspeicher läuft dann im SINGLE-CHANNEL-Betrieb, so meine ich. Aber ich kann mich auch irren!?

Natürlich hat man auch nicht immer das „Kleingeld“ für mehr, immer mehr, mehr Speicher. Werden komplexe Anwendungen gestartet so merkt man doch gleich den Unterschied – oder man meint es nur...

Um Kompatibilität zu testen zwischen Mainboard und Speicher (Marke) würde ich mir erst mal 4GB-DDR4-Speicher mitbestellen. Danach kann man beliebig aufrüsten. Auf den Speichertiming (CL) würde ich achten und evtl. Speichergeschwindigkeit (2133/2666/3200 usw.). Natürlich muss die CPU auch den max. Timing unterstützen (s. AMD CPU Technische Daten).

Ich hoffe, ich habe Euch nicht all zu viel verwirrt?!...

Teil 27:

Hallo, liebe PC-User!

Computer (PCs) sind eigentlich einfach blöd! Diese machen nur das wofür sie programmiert wurden. Das ist nicht so einfach, diese PCs zu verstehen.

Hat man ein fertiges Betriebssystem (OS) und eine Anwendung (App) kann man sich als Anwender (User) so richtig austoben. Hat man noch Wünsche (Sonderwünsche) so muss man als User warten bis die ein oder andere Funktion hinzu programmiert wurde, oder man legt selber Hand an.

Man programmiert sich selber ein Anwendung mit allem was man so benötigt, wenn es man kann. Meine persönliche Programmierung umfasst nur irgendwelche Scripte / Batch (Powershell) anzupassen. Mit der eigentlich Programmierung hat das nur wenig zu tun. Gelernt hatte ich mal mit ANSI C, aber nur wenig benötigt. Zum Verstehen von komplexen Anwendungen nicht schlecht. Damals (vor 20 Jahren) hatte ich immer gesagt, das es genug Programme gibt und warum man überhaupt programmieren sollte. Das war vielleicht ein Fehler!? Aber ein alternatives OS (kein Windows / kein LINUX / kein MacOS) zu programmieren ist recht aufwendig und wenn man alleine ist auch nicht das richtige. Heute programmiert man in Modulen (Prozeduren). Jeder ist für ein Modul zuständig, womit es sich auskennt. Würde man Windows noch mal neu programmieren würde es wahrscheinlich Jahrzehnte dauern bis es fertig und vielleicht besser ist.

Also entscheidet Euch, ob Ihr nur Anwender oder vielleicht Entwickler werden wollt!!!!...

Teil 28:

Hallo, liebe IT-User!

Deutschland am Abgrund, Digitalisierung 2020 gescheitert!

Und wieder mal muss ich Euch etwas zur Digitalisierung in Deutschland erzählen.

Habe gerade im Radio (WDR2) gehört, dass alle 20km im Zug keinen Empfang (4G!?) gibt. Was soll das?

Ich habe gedacht wir hätten schon 5G! Deutschland hinkt hinterher, kein Vorbereiter der Digitalisierung. Eins ist klar 5G (Mobilfunk) ist die Zukunft. Aber warum braucht man immer noch einen stationären (VDSL) Festnetzanschluss?

Jetzt wisst Ihr warum! Manche haben aber noch nicht mal diesen. Armes Deutschland! Wie soll man nur im Home-Office arbeiten, ohne schnelles Internet. Jetzt könnte man natürlich sagen, dass Corona alles Schuld ist. Schulen sind zum Teil auch nicht vorbereitet auf die Digitalisierung. Man fängt jetzt erst mal so richtig an. Schade, man sollte doch für unsere Kinder für die Zukunft investieren. Das ist die zukünftige Generation. Warum immer nur für die „Wirtschaft“ und ältere Generationen. Die super breiten Schultern möchte ich nicht haben.

Die Arbeitswelt, sofern man dieser angehört, wird sich auch strukturell ändern müssen. Arbeiten von zu Hause (Home-Office) aus, dass spart Kosten – für die Unternehmen.

Teil 29:

Hallo, liebe Server-Freunde!

Heute erzähle ich Euch etwas über Serverprobleme und Lösungen.

Möchte man seine Workstation (Client-PC) an die Domäne anbinden, so kann es schon mal zu kleineren Problemen kommen.

Sind die gesamten Clients per DHCP-Server per Router verbunden und der Home-Server mit 192.X.X.10 per statischen IP. Der Home-Server hat den DNS-Eintrag 192.X.X.10 und das Gateway und 2. DNS des Routers 192.X.X.1. So kann es unter Umständen auch sein das bei einem Client-PC auch die DNS-Einträge manuell angepasst werden müssen.

Das heißt, man ändert die Netzwerkeinstellungen der Netzwerkkarte und DNS auf 192.X.X.10 (DNS1) und auf 192.X.X.1 (DNS2). Nun sollte die Workstation an der Server-Domäne angemeldet werden können.

Nächstes Problem: Home-Server-Verzeichnis manuell anlegen. Hat man die Essentials Version so hat man auch ADS. Man legt im ADS eine neue Organisationseinheit (OU) an und legt darunter mehrere User an. Nun markiert man die User und ruft per Rechts-Klick die Eigenschaften auf und geht auf Profil. Unter verbinden wählt man das Laufwerk aus und legt den Pfad: \\SERVER\USERS-Verzeichnis\%username% an. Die Laufwerksfreigabe muss natürlich angelegt worden sein (Users-Freigabe: Domänen-Benutzer).

...Viel Spaß!!!...

Teil 30:

Hallo, liebe Server-Freunde!

Windows Server und PowerShell: Die Shell ist heutzutage sehr nützlich und hilfreich, aber auch sehr schwer zu verstehen (Logik). Kennt man noch den ein oder anderen DOS-Befehl ist man schnell erstaunt, dass diese in der PowerShell auch noch funktionieren. Man schreibt sogenannte Scripte die als DATEI.ps1 (mit dem Editor) erstellt werden können. Man kann aber auch den Windows PowerShell ISE verwenden (als Admin. ausführen). Manuell ausgeführt werden die Scripte mit `./X:\NAME.ps1`.

Sehr hilfreich für Admins sind die sogenannten cmdlets – kleine vorgefertigte Scripte die, die Administration ungemein erleichtern können. Sehr bekannt ist *New-ADUser*. Hiermit kann man im ADS Benutzer (Massenimport per CSV.Datei) hinzufügen und Profile und Netzwerklaufwerke verbinden usw.

Man kann natürlich versuchen mit der PowerShell-Hilfe (Get-Help) weitere Informationen und Beispiele zubekommen. Ich würde aber persönlich mal im „Netz“ (Englisch / Deutsch) schauen.

Zu der *.csv Datei: Hier kann ich nur empfehlen eine Excel.csv-Datei zu erstellen. Ich würde aber erst mit dem Editor ein paar Zeilen anfertigen als *.csv-Datei speichern und mit Excel laden und anschließend als MSDOS-CSV-Datei speichern. Mit LibreOffice hatte ich Probleme, warum auch immer!? Mit dem Editor sollten die Tabelleneinträge mit einem „ ; “ getrennt an gezeigt werden.

Beispiele gibt es genug im „Netz“ einfach mal „googeln“!!!

Teil 31:

Hallo, liebe Server-Freunde!

Jetzt erzähle ich Euch mal ein bisschen Nonsens...

Wer kennt nicht die Datei NTLoser.dat natürlich NTUser.dat? In den 2000 Jahren noch eine sehr interessante Systemdatei. Benutzerprofile konnte man nur umständlich über diese Datei ändern. Später in den 2003 Jahren sprach man von „Mandatory Server gespeicherte Profile“ anlegen.

Meine Serverschulung liegt schon einige Jahrzehnte zurück. Bin MCSE zertifizierter Administrator/Systemengineer (Windows Server 2003 R2).

Von der PowerShell (seit ca. 2006) hat aber damals nie einer von geredet oder Schulungsrelevant war dieses auch nicht, was sich heute Ende 2020 als Fehler erweist. Aber wir wissen ja alle das Schulungen uns nur irgendwelche Basics vermitteln. „Learning by Doing“ ist angesagt!

Heute benötige eigentlich nur das was ich mir mal selber beigebracht habe, okay jetzt kommt die PowerShell wahrscheinlich noch dazu. Eigentlich wollte ich nicht mehr so Tief in die Materie vordringen, aber durch mein Ehrenamt habe ich dadurch einen Anstoß bekommen mich näher damit zu beschäftigen (Zeit habe ich ja genug). Ich sehe das Ganze als Hobby, eine Lebensaufgabe braucht irgendwie jeder Mensch.

Welche Serversysteme habe ich schon mal gewartet und installiert? Windows Server 2000 / 2003 WHS und R2 / 2008 R2 und WHS 2011 / 2012 R2 / 2016 Standard und Essentials / 2019 Essentials (Home-Server mit ADS).

...Und schon wieder ist eine Seite voll...

Teil 32:

Hallo, liebe Administrator-Freunde!

Viele Anfragen wegen „Massenimport“ von Benutzerdaten: Heute gibt es bei mir die komplette Lösung. Habe immer das Gefühl, dass manche daraus ein Geheimnis machen wollen. Entweder gibt es das Script.ps1 ohne Tabelle (*.csv) oder umgekehrt. Kein Wunder das keiner mehr durchblickt.

Hier eine Beispiel Tabelle als *.csv-Datei:

```
name;vorname;nachname;password
maxmustermann;Max;Mustermann;T2020@XXXXX
evamuster;Eva;Muster;T2020@XXXXX
tester;Test;Tester;T2020@XXXXX
peterwalter;Peter;Walter;T2020@XXXXX
williwacker;Willi;Wacker;T2020@XXXXX
peterkaufmann;Peter;Kaufmann;T2020@XXXXX
susanneschroeder;Susanne;Schroeder;T2020@XXXXX
```

Hier das zugehörige PowerShell-Script (*.ps1):

```
$Import = Import-Csv -Delimiter ";" -LiteralPath "C:\XXXXX\ADS Script\
XXXXX.csv" <RETURN>
```

```
$OU = "OU=Test,OU=XXXXX,DC=XXXXX-ob-nrw,DC=local" <RETURN>
```

```
Foreach ($user in $Import) <RETURN>
```

```
{ <RETURN>
```

```
$password = $user.password | ConvertTo-SecureString -AsPlainText -Force
```

```
$Detailedname = $user.vorname + " " + $user.nachname <RETURN>
```

```
New-ADUser -samaccountname $user.samaccountname -userprincipalname
```

```
$user.upn -Name $user.name -GivenName $user.vorname -Surname
```

```
$user.nachname -DisplayName $Detailename -Path $OU -AccountPassword  
$password -ChangePasswordAtLogon $True -Enabled $True -homedrive "H" -  
homedirectory "\\XXXXX-SRV\UXXXXX2020\$($user.name)" <RETURN>  
} <RETURN>  
([string](0..9|%{[char][int](32+  
("39826578846355658268").substring(($_*2),2))})).replace(' ','')  
<RETURN>
```

Unter *Windows Server 2012 [R2]* muss als erste PowerShell-Zeile noch Import-Module ActiveDirectory hinzugefügt werden. Das fertige Script funktioniert unter Windows Server 2016/2019. Platzhalter *XXXXX* für eigene Namen (Server / Verzeichnis / Domäne usw.). Die Organisationseinheiten (OU) müssen als erstes im ADS angelegt werden. Die *OU=Test* ist eine „Unter-OU“. Name ist der *Anmeldename* / Vorname und Nachname ist der *Anzeigename*. Die letzte PowerShell-Zeile, dazu kann ich leider bis jetzt noch nichts zu sagen. Eine Freigabe hier „H“ muss vorher angelegt worden sein und ein Ordner muss freigegeben werden (s. Teil 29). Der Domänen-Benutzer muss bei der Erstanmeldung sein Password ändern und ein Client muss sich in der Domäne befinden (s. Teil 29).

...Viel Spaß!!!...

Teil 33:

Hallo, liebe Intel-User!

Hatte bis jetzt nur AMD-Systeme empfohlen. Das hat sich nun geändert, weil der AMD-Einstiegspreis (AMD AM4-Systeme) doch recht hoch ist. Einen Intel-Office-PC kann man nun für bis ca. 200,-- € (Sockel-1200-System) zusammenbauen.

Beispiel-Hardwareliste:

CPU (Sockel 1200) Intel Celeron (2/2) 5900 Preis: 35,-- € (BOX-Version)

Mainboard Biostar H410MH Preis: 60,-- €

Kingston Value-Ram DIMM DDR4 2666 4GB Preis: 18,-- €

SilentiumPC Elementum E2 450W 80Plus EU, PC-Netzteil Preis: 30,-- €

Aerocool Mecha v1, Tower-Gehäuse Preis: 32,-- €

Patriot Burst 120 GB, SSD Preis: 16,-- €

Gesamtpreis (mit Versand) 198,-- €

Nun, recht preiswert. Da können AMD-Systeme momentan nicht mithalten, da preiswerte AMD-CPU's auch zurzeit nur schlecht lieferbar sind.

Nochmal, ich habe diesen PC nicht! Dies ist nur ein Bauvorschlag. Es sind dieses Jahr 2020 auch keine weiteren „Schrauber-Aktionen“ geplant.

Teil 34:

Hallo, liebe AMD-User!

Möchte man sein „großes“ PC-System (μ ATX, ATX) verkleinern (mini-ITX) so kann man meistens die CPU (AMD AM4) und Speicher (DDR4) weiter verwenden. Allerdings sollte man die erhöhte Wärmeentwicklung (vor allem im Hochsommer) mit berücksichtigen.

Interessant ist das mini-ITX Board ASRock A520M-ITX/AC für AMD Ryzen 3000 CPUs, z. Bsp. AMD Ryzen 3 3100. Die 3000G mit integrierter Grafik werden mit diesem Board leider nicht mehr unterstützt.

Dann empfiehlt sich ein „älteres“ Mainbaord z. Bsp. mit dem AMD Chipsatz A320M mit aktualisiertem UEFI-BIOS.

Die Datenträger (SSD/HDD) können meistens wieder verwendet werden. Ob allerdings die Windowsversion weiterverwendet werden kann ist fraglich (es funktioniert meisten bei einer Vollversion von Windows 10 (Pro) 2004).

Natürlich muss das Gehäuse (evtl. mit vorhandenem Netzteil) mini-ITX kompatibel sein (Chieftec BT-02B-U3-350BS - allerdings kann hier evtl. kein DVD-Player 5,25“ verbaut werden, wenn der CPU-Lüfter zu hoch ist).

Bemerkung: Die Grafikkarte sollte evtl. eine Single-Slot PCIeX16 sein!

...Viel Spaß!!!...

Teil 35:

Hallo, liebe PC-User!

Kennt Ihr das Tool (Benchmark) Cinebench R15 (ältere Version)?

Mit diesem Programm habe ich schon so manche AMD-CPU auf Ihre Alltagsaufgaben-Tauglichkeit hin überprüft. Wichtig hierbei die Multiprozessorfähigkeit der CPU. Der mittlere CB-Wert (2020) liegt 500-600 CB-Punkte. Mit einer AMD FX 8300 (4/8) bei ca. 510 CB. Dies reicht wirklich für alle Alltagsaufgaben (Office, Surfen, Virtualisierung, Steaming, Gaming (DOOM 2016)). Für Office- und Internetanwendungen sollte der CB-Wert bei ca. 100-300 CB-Punkte liegen (nach meinen Erfahrungswerten). Natürlich sind 100 CB-Punkte schon grenzwertig, aber diese können auch schon reichen. Warum einen Porsche für den Stadtverkehr kaufen?

Die neuen AMD Ryzen 3/5 CPUs liegen so bei 700-1600 CB-Punkte, dies ist natürlich Gernerationsabhängig.

Der Power-Gamer wird sich natürlich über solche Werte kaputt lachen. Der Preis entscheidet hauptsächlich über den Zugewinn an Punkten.

Also, überlegt vorher - wofür Ihr letztendlich den PC braucht!

Viel Spaß!!!...

Teil 36:

Hallo, liebe IT-User!

Wer hat nicht schon bemerkt, dass der IT-Bereich langsam zerbröselt. Also, PC-Technik wird vernachlässigt und es gibt wenig Neues zu berichten.

Z. Bsp. hat ein renommierter IT-Verlag „SEX-Toys“ getestet und momentan wurden „E-Autos“ getestet. Leute, was soll der „Scheiß“ in der „c’t“. So langsam habe ich das Gefühl das der IT-Bereich (Hardware und Software) der Maßen vernachlässigt wird, weil den Autoren nichts mehr einfällt. Wir haben genug zu tun, was die Digitalisierung der Gesellschaft (z. Bsp. in Schulen) anbelangt.

Ja, natürlich wachsen die unterschiedlichen Bereiche der IT zusammen, aber man sollte überlegen ob das Ein oder Andere wirklich mit dem klassischen PC-Bereich wirklich nützlich ist. Die Erneuerung der PC-Technik ist aber auch klar rückläufig – es gibt weniger Neuigkeiten aus dem Hardware- und Softwaresektor zu berichten. Damit meine ich keine Gamer-Hardware und Spiele.

Ja, das Testen von Hardware hat man auch verlernt. Keiner weiß mehr auf welche Schwerpunkte (2020) Wert gelegt wird. Meistens sind die Autoren auch älter, was kein Nachteil ist. Diese haben die beste Erfahrung über IT-Technik. Natürlich hat man auch seine Schwerpunkte, man kann nicht Alles wissen. Meine persönlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der PC-Technik (seid 1989 – mein erster, echter PC war ein Commodore PC 20 III – XT). Ich habe schon früh an den PCs herumgeschraubt...*Wer schraubt heute noch an seinem PC herum?...*

Teil 37:

Hallo, liebe IT-Käufer!

Wo hat man den früher seine PC-Hardware gekauft?

Schon so manche IT-Abteilung (Multimedia-Abteilung) gehört der Vergangenheit an.

Multimedia- / IT-Abteilungen: Staples und Karstadt usw.

PC-Geschäfte (auch Online): Atelco, Escom, Vobis, Redcoon, Nixdorf usw.

So manche IT-GMBH musste schon mal Insolvenz anmelden, einfach mal nach „googeln“.

Einige hatten überlebt, teilweise unter einem anderen Firmennamen. Meistens betrifft es die „Consumer“-Branche. Der Support für Firmen hat hingegen zu genommen. So genannte IT-Dienstleister haben diese Aufgaben übernommen. Der „normale“ Kunde kauft vermehrt im Online-Handel. Natürlich kauft man auch noch stationär im IT-Handel. Für ein Teil per Onlinebestellung nicht immer sinnvoll, weil auch in der Regel Versandkosten anfallen. Wer eine persönliche Beratung benötigt, kauft bei einem Händler seines Vertrauens Vorort.

...Viel Spaß!!!...

Teil 38:

Hallo, liebe LINUX-User!

Habt Ihr schon mal „Endless OS“ ausprobiert, das ist ein LINUX-Derivat. Es liegt schon bei einigen neuen PCs dabei. Ich habe es unter VirtualBox mal installiert und getestet.

Die Hardwareerkennung des OS ist nicht schlecht. Allerdings würde ich für die alltäglichen Anwendungen Ubuntu Desktop LTS (20.04) empfehlen. Da sind schon die „Fallstricke“ bekannt und Ubuntu Terminal-Befehle schon ins Gedächtnis gerufen. Die aktuellen Hardwareempfehlungen: CPU (4/8), Arbeitsspeicher (DDR3 oder DDR4) 8GB, Festplatten-/SSD-Speicher ca. 128 GB.

Ja, ja, da sieht man Ubuntu ist auch recht umfangreich. Die Softwareverwaltung ist leicht verständlich. Allerdings, wenn Apps außer der Reihe installiert werden müssen kann die Verwaltung schon mal streiken. Dann kommt man um Terminal-Befehle nicht herum und muss diese eintippen oder aus Firefox heraus kopieren und einfügen. Das klappt ganz gut.

Zur Administration aus Windows heraus kann ich „Webmin“ nur empfehlen.

Als preiswertes, kostenloses OS kann ich nur Ubuntu vorschlagen. Nur einiges an Einarbeitungszeit muss man aufwenden.

...Viel Spaß mit Ubuntu Desktop!!!...

Teil 39:

Hallo, liebe Windows-User/Loser!

Ja, ja – da ändert man irgendetwas an seinem „Lieblings“-PC und schon hat man wieder Probleme. Es wurde ein Mainboard mit Speicher und CPU ausgetauscht. Welche, das muss jeder selber wissen, natürlich von AMD.

Ich benötige eigentlich keine Gamer-Hardware (mehr). Ältere Spiele (z. Bsp. DOOM von 2016) sollten aber auch noch laufen. Wo ich hinaus wollte, manche Games benötigen eine spezielle Client-Anmeldung bei einem Spiele-Server (Steam). Hier waren und sind noch eine paar Games von mir registriert.

Jetzt hatte natürlich der Client gestreikt und meldet einen Fehler von einer **.dll Datei (detoured.dll)*. Das ist nach meiner Recherche eine alte Windows NT-Datei. Ich weiß jetzt auch nicht von welchem Programm diese installiert wurde. Schöne „Scheiße“ dachte ich erst.

Habe mehrere Male Steam installiert, deinstalliert usw. Habe dann den Windows-PC gewechselt wo noch kein Steam-Client installiert war. Den Steamapps-Ordner hatte ich noch gesichert. Also, auf den anderen PC Steam installiert mit dem Steamapps-Ordner und neu angemeldet, es hat funktioniert. Ich konnte mal wieder nach Monaten wieder DOOM „zocken“. Hatte noch mal im „Windows\sytem32“-Ordner geschaut, ob hier sich die fehlerhafte Datei befindet. Aber dort befindet sich überhaupt keine „detoured.dll“-Datei. Also, irgendwas stimmt auf dem anderen PC nicht. Vielleicht ein getarnter Trojaner, oder so. Aber jetzt auch egal! Windows Defender meldet keine Probleme!

Teil 40:

Hallo, liebe Bastler-Freunde! Über „dicke, fette“ Gehäuse und Gott und die Welt!

Wer kennt noch die „fetten“ CHIEFTEC-Gehäuse. Diese konnte man vor mittlerweile 20 Jahren kaufen, die Blechstärke und Verarbeitung war einzigartig und bezahlbar. Leider gibt es solche „Boliden“ nicht mehr zu kaufen. Diese könnte man heute auch nicht mehr bezahlen.

Ist man auf der Suche nach einem hochwertigen Gehäuse so muss man ca. 100-200€ investieren die sich lohnen.

Nach Montagemöglichkeiten und Erweiterbarkeit sollte man schauen. Z. Bsp. Anzahl der Laufwerkseinschübe 5,25“ / 3,5“ / 2,5“ extern, intern sollte man achten. Ist ein optisches Laufwerk noch vorhanden so muss man auf einen externen 5,25“-Schacht achten.

Hat man genug Platz unterm Schreibtisch so kann man sich evtl. ein BIG-Tower Gehäuse besorgen. Hier sollte man auf den Netzteilstandard ATX und für das Mainboard E-ATX achten. Interessant sind auch USB3-Frontanschlüsse. Leider muss man insgesamt Abstriche bei der Verarbeitung machen. Die Qualität die man vor 20 Jahren noch hatte gibt es einfach nicht mehr zu kaufen...

...Viel Spaß!!!...

Teil 41:

Hallo, liebe AMD-Freunde!

Vielleicht habt Ihr es auch schon gemerkt, es ist von AMD wieder neue Hardware verfügbar (wurde zumindest angekündigt).

Neue CPUs AMD Ryzen 5/7 5000 und Grafikkarten Radeon RX 6000/6800. Die einfachste CPU AMD Ryzen 5 5600X (noch nicht, oder nicht mehr lieferbar) liegt preislich bei ca. 340,-- €. Die neuen Grafikkarten-Preise liegen bei ca. 600 – 700 US \$.

Das sind natürlich Preise die man ist mal „schlucken“ muss. Aber wer immer das Neueste haben muss, sollte trotzdem erst mal warten. Besser man greift zur Vorgängerversion, diese sind auch verfügbar und nicht so überteuert.

Ich würde raten, man kauft erst im neuen Jahr 2021, ab Ostern 2021! Dann purzeln bekanntlich die Preise (die Corona-Krise wird dann hoffentlich auch Geschichte sein).

Übrigens, es sind auch momentan „neue“ Mainboards ASUS AMD 450 K „II“ verfügbar. Diese sind auch für AMD Ryzen 3000 Series geeignet.

...Also, viel Spaß bei der Hardware-Suche!!!...

Teil 42:

Hallo, liebe Ubuntu-Freunde!

Ja, ich habe es getan bin für ein paar Tage nach Ubuntu (Mate) gewechselt.

Jetzt kann ich darüber erfolgreich berichten. Ubuntu Desktop als Client und als „Virtuellen Computer“ erfolgreich installiert.

Was allerdings nur mit Terminal-Befehlen funktionierte war die Einrichtung des Remote-Desktops von Windows 10 (2004) nach (X)Ubuntu Desktop LTS 20.04. Hier für mussten zahlreiche Befehle ausgeführt werden. Ich habe natürlich per Browser gesucht und per CUT-Paste im Terminal die Befehle eingefügt und ausgeführt. Wer kann sich das Alles merken?

Suche: „Ubuntu 20.04 xrdp Mate Session“

Hier wird alles beschrieben, wie man es hinbekommt! Auch interessant ist die Benutzung von „Webmin“ für Windows um auf den Ubuntu-(Server) zuzugreifen und alles per Shell / GUI zu administrieren. Samba kann z. Bsp. auch darüber konfiguriert werden. Normale Anwendungen können ganz normal (GUI) ausgeführt werden. Die Softwareverwaltung findet zwar nicht Alles aber für einfache Programme reicht diese.

...Viel Erfolg und Spaß!!!...

Teil 43:

Hallo, liebe Ubuntu-Freunde (Teil 2)!

Leider, gab es auch ein kleines Problem mit der Linux-Druckerverwaltung. Hier waren nicht mehr alle Druckertreiber (Canon) gelistet. Das natürlich bei älteren Druckersmodellen sehr ärgerlich sein kann.

Ich habe aber durch meine Recherche eine Lösung gefunden. Es müssen im Terminal folgende Befehle eingegeben werden:

```
sudo add-apt-repository ppa:thierry-f/fork-michael-gruz  
sudo apt update  
sudo apt install cnijfilter2 scangearmp2 cndrv cups-utility  
sudo apt install printer-driver-gutenprint system-config-printer
```

Nun sollte der Canon-Drucker wieder unter Ubuntu Desktop 20.04 laufen.

<https://wiki.ubuntuusers.de/Archiv/Drucker/Canon/>

...Viel Spaß!!!...

Teil 44:

Hallo, liebe Windows-Freunde!

Oh, ja. Hätte beinahe eine Backup-Festplatte (2TB) gelöscht. Es war aber ein Acronis Drive Protector 2018 installiert und aktiviert.

Festplatte löschen mit:

„cmd.exe“ als Admin ausführen:

**>diskpart
>list disk
>select disk
>clean [alles wird gelöscht!!!]**

Dies ist z. Bsp. nötig wenn eine Festplatte für ein „Speicherpool“ vorbereitet werden muss.

Per Datenträgerverwaltung ist dies teilweise nicht möglich, wenn die Festplatte vorher in einem RAID-Verbund installiert war. Die HDD wird als RAW-Laufwerk angezeigt.

...Viel Spaß!!!...

Teil 45:

Hallo, liebe IT-Freunde!

Oh, jetzt reicht es mir langsam. Wieder werden wir alle total verarscht! Black Week, Friday lässt grüßen. Von wegen alles billiger, die Online-Händler haben auf die Ware ganz schön drauf geschlagen. Z. Bsp. CPU AMD Ryzen 5 3600 vorher 178,-- € (inkl. Versand) nachher 230,-- € (inkl. Versand). Ganz schöne „Verarsche“. Neue Hardware kaum oder gar nicht mehr lieferbar. Wer jetzt um Weihnachten einen PC selber zusammenbauen möchte muss so richtig tief in die Tasche greifen. Bei den Notebooks sieht es auch nicht viel besser aus. Im niedrigen Preissegment kaum Ware lieferbar.

Anderes Thema: 3G (UMTS) soll angeblich nächstes Jahr ab September abgeschaltet werden. 2G (GSM) soll aber weiterlaufen. Wer es schnell haben möchte muss auf 4G (LTE) / 5G wechseln. Dann ist meistens auch neue Hardware (Smartphone / Surf Stick) nötig. Bei dem Android OS soll es unter Version 7 auch keine Sicherheitsupdates (neue Verschlüsselung erfordert Systemupdate) mehr geben.

CPU Unterstützung: AMD Phenom II X4 955 (4/4) keine Funktion mehr bei neuen Games ab SSE4.1 (MMX Schnittstelle). Diese CPU ist einfach zu alt für neue Games.

Leute, wir werden alle wieder genötigt uns neue Hardware anzuschaffen. Was soll das?

...Viel Erfolg!!!!...

Teil 46:

Hallo, liebe Internet-Freunde!

Momentan häufigen sich die Internet-/Mobilfunkausfälle! Wer hat da am Rad gedreht?

(V) DSL-Verbindungen zur Zeit stabil, zumindest bei mir. Kabel-TV-Internet-Verbindungen zeitweise Systemausfälle, der Kunde kann dafür nichts. Irgendwie eigenartig, da hat doch jemand wieder etwas geändert. Der Provider kann dafür auch nur selten etwas dafür, wenn sich die Windows-Server sich updaten. Meistens kann es sein, dass sich die Endgeräte (Ramsch-Ware) beim Kunden sich so langsam verabschieden. Da kann man nur mit seinem Provider-Kontakt aufnehmen und sich beraten lassen welcher Router mit dem Internetvertrag kompatibel ist. Oder, man kauft auf eigene "Faust" einen neuen Router. Mobilfunkausfälle momentan deutschlandweit ein Problem. Ist vielleicht der langsame Mobilfunkausbau (4G-LTE/5G) daran Schuld?

Eins ist klar, hat ein Tag vorher noch alles funktioniert und man hatte nichts systemrelevantes geändert so kann man selber schon nicht schuldig sein. Und nun? Wenn man ständig eine stabile Internetverbindung benötigt sollte man sich schon mal selber eine Alternative aussuchen, dass heißt Mobilfunk oder einen separaten stationären Anschluss (VDSL/Kabel). Beides fällt meistens nicht gleichzeitig aus. Man sollte für seine Alternative auch einen anderen Provider wählen, das ist nur ein Vorschlag!

...Viel Spaß!!!...

Teil 47 (Abschluss zum Jahreswechsel 2020 / 2021):

Hallo, liebe IT-Freaks 2020!

So, jetzt haben alle die IT-Shops leer gekauft. Leider, für mich nichts mehr da. So geht es aber vielen. Meine IT-Projekte wurden zum Jahr 2021 verschoben, nicht nur wegen „Corona“.

Die nächsten IT-Projekte 2021 wird es um April 2021 geben, dann ist „Corona“ hoffentlich ausgemerzt.

Na, jetzt weiß ich auch nicht mehr was ich noch schreiben soll, man dreht sich manchmal im Kreis. Ich hatte früher immer regelmäßig die „c’t“ gelesen bis ich mal festgestellt hatte, dass sich das Eine oder Andere wiederholt. Ja, moderner und sauberer ist natürlich die IT geworden.

***...Ich wünsche Euch allen schöne Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!!!!...***

Teil 48:

Hallo, liebe Android-User!

Änderung für 2021: Neues Sicherheitszertifikat für Android (ab Version 8 – vielleicht noch unterstützt) wird benötigt. [Google Chrome-Webbrowser](#) hat ein eigenes Zertifikat im Android OS integriert, dass mit einem Sicherheitsupdate aktualisiert werden muss. Sonst können Websites nicht mehr angezeigt werden.

Das heißt es muss evtl. die Hardware getauscht werden (Smartphone / Tablet)!

Alternative: Als „Notlösung“ kann ein eigener Webbrowser der einen eigenen Zertifikatsdienst integriert hat, z. Bsp. der Firefox Browser (*kann über den Google Play Store installiert werden*). Websites die aber auf den Android-Zertifikatsdienst benötigen können nicht mehr angezeigt werden.

Also, dann lassen wir uns mal 2021 überraschen!!!

. . .

Teil 49:

Hallo, X86-User!

Das Ende des legendären X86-CPU-Standards. Jetzt kommt die große Konkurrenz des beliebten CPU-Standards. Die sogenannten ARM-CPU's „on the Chip“ bieten alles was man so benötigt. Cache, Arbeitsspeicher, APU, Controller alles in einer CPU. Die Ein-Chip-Lösung für kleine, kompakte und preiswerte PCs. Der herkömmliche X86-Standard wird sich verändern. Ich vermute es wird bald nur μ ATX-Mainboards mit einer CPU geben die alles „enthält“, vielleicht gibt es nur noch ein PCIeX16-Steckplatz für eine Gamer-Grafikkarte.

Jetzt gibt es momentan Onboard-CPU's von AMD und Intel. Es wird aber noch separater Arbeitsspeicher (SO-DIMMs oder DDR4-DIMMs) benötigt. Die CPU-Performance hält sich in Grenzen. Teilweise ist ein abgespeckter PCIeX16-Steckplatz für Grafikkarten noch vorhanden.

AMD und Intel werden sich umstellen und anpassen müssen. 100-200€ für eine CPU/APU ist viel zu viel Geld! Man musste noch zusätzlich Arbeitsspeicher und evtl. eine Grafikkarte kaufen. Wir werden uns später darüber „kaputt“ lachen!

...Viel Spaß!!!...

Teil 50:

Hallo, PC-User!

Jetzt stellen wir Vorüberlegungen für einen preiswerten und zukunftssicheren Office-PC auf AMDX86-Basis an.

Wofür wird der neue PC genutzt? Für Office-/Internet-/Multimedia-Anwendungen und für (Full)-HD-Streaming.

Als CPU wird eine AMD Ryzen 3 3100 (4/8) auf AM4-Basis verwendet. Als Mainboard nehmen wir ein ASUS Prime B450M-KII. Arbeitsspeicher nehmen wir erst mal 4GB-DDR4-2666-DIMM (Marke). Grafikkarte PCIeX16 Geforce GT 710 1GB oder 2GB.

Als Bootlaufwerk verwenden wir eine SSD SATAIII 120GB und für DATEN nehmen wir eine HDD 2TB HDD SATA.

Gehäuse be quiet! Big-Tower (ATX) mit Netzteil (ATX) 500W.

Als Betriebssystem (OS) nehmen wir LINUX-Ubuntu-Desktop-LTS-20.04.

Gesamtpreis (Stand: 29.12.2020 13:44h) 532,-- €. *Momentan sind teilweise nicht alle Hardwarekomponenten lieferbar! Das Projekt wird deswegen bis auf weiteres verschoben!*

Teil 51:

Hallo, IT-User!

Ja, endlich haben wir das neue Jahr 2021 erreicht! Und nun? Hardware-Projekte wurden auf unbestimmte Zeit verschoben, weil nicht alle Hardwarekomponenten nicht (mehr) lieferbar sind.

Grübeln über die IT-Vergangenheit kann tödlich enden. Gedanken in der Vergangenheit schleifen lassen ist keine gute Idee. Nach vorne schauen ist die bessere Wahl. Ein Tag im voraus denken, dass ist der bessere Weg!

In der heutigen Gegenwart fällt es mir aber durchaus schwer nicht zurück zuschauen. Die Lebenserfahrung (nicht nur IT) beruht doch zu großem Teil aus Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Schlechte und gute Erfahrungen gehören einfach zum Leben dazu.

Diese Seite habe ich aus „purer“ Langeweile verfasst – mir fällt einfach immer etwas ein, was ich Euch so schreiben kann. Politische Stellungnahmen versuche ich größtenteils zu vermeiden.

Die IT steht halt im Mittelpunkt. Ich bin noch auf der Suche welche Schwerpunkte ich in diesem neuen Jahr 2021 wählen werde.

...Viel Spaß im neuen Jahr 2021!!!...

Teil 52:

Hallo, Software-User! Neue Themen über Software in 2021!

Ja, Ja, Ja! Das leidige Thema über das Beste OS, wenn es doch eins gäbe...

Windows 10 20H2 immer noch in der Beta-Phase. Wann ist es endlich fertig? Jetzt kommt der Clou – es soll bald ein Windows 10X mit einer besseren und schöneren grafischen Oberfläche (GUI) geben. Das erinnert eher an Windows Vista Zeiten, der Super-Gau! Schöne Oberfläche aber jeder Menge Bugs. Microsoft sucht momentan einen neuen Windows-Entwickler – wer will sich da unter den Quellcode stöbern.

Mann sollte doch lieber bei der bisherigen Oberfläche bleiben – Windowseinstellungen und Systemsteuerung sollten doch endlich mal vereinheitlicht werden. Windows 10 20H2 läuft doch auch auf älteren PCs endlich mal fehlerfrei. Eine neue aufgeblähte GUI braucht bestimmt auch eine schnellere CPU (mit neuen SSE-Befehlen). Und man braucht dann bestimmt auch mehr Arbeitsspeicher und eine neue Grafikkarte (DX11/12). Also, es gibt dann Gründe sich einen neuen PC zu kaufen.

Viele werden sich jetzt vielleicht überlegen nach LINUX zu wechseln. Aber glaubt mir ich habe es auch überlegt. Ich musste, aber auch feststellen das Ubuntu Desktop 20.04 LTS recht aufgebläht ist. Ständige Updates stören hier aber weniger (und wenn, einfach wegeklicken).

...Viel Spaß!!!...

Teil 53:

Hallo, Windows-User!

Wieder mal ein „Blöder Bug“ in Windows 10 (Pro) und vielleicht auch in Windows 7 (Pro)! Dieser soll schon seit April 2018 in Windows 10 schlummern.

„Böse Leute“ können die Sicherheitslücke missbrauchen um das NTFS-Dateisystem zu kompromittieren. Dann ist das Dateisystem beschädigt und Windows 10 und Festplatte unbrauchbar geworden.

Man sollte aktuell sehr sensibilisiert sein und keine falschen Dateien herunterladen (*.zip / *.pdf.exe usw.).

Wann dieser Bug behoben wird, dass weiß nur Microsoft. In wieweit die Serversysteme (Windows Server 2016 / 2019) betroffen sind, dass weiß ebenfalls nur Microsoft.

...Trotzdem, weiterhin viel Spaß!!!...

Teil 54 (Aktualisierung zum Teil 48):

Hallo, IT-User (-Loser)!

Zum Jahreswechsel 2020/2021 wurden alle Android-User verunsichert. Angeblich bräuchte man ein neues Smartphone mit aktuellem Android-OS um aktuelle Websites mit neuem Sicherheitszertifikat zu öffnen. Das stellte sich nunmehr als „Unsinn“ heraus. Man kann auf seinem Smartphone auch Zertifikate nachinstallieren (>Einstellungen>Sicherheit). Weiterhin gilt, man installiert den Browser Firefox (über Google Play-Store installieren).

Aber, hardwarebedingt müssen wahrscheinlich alle Smartphone-Besitzer mit einem G3/UMTS-Handy sich ein neues Smartphone kaufen, wenn diese auch weiterhin mobil im Internet surfen wollen. Also, man braucht Ende 2021 ein G4/LTE oder G5-Gerät. Witzigerweise bleibt in Deutschland, das G2/GSM-Netz bestehen. Dieses wurde angeblich modernisiert. Das GSM-Netz wird zum telefonieren und zum SMS schicken benötigt.

Ja, Ja, Leute...irgendwie alles eigenartig...man wird wieder genötigt um sich neue Hardware anzuschaffen. Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist in der Telekommunikationsbranche noch nicht angekommen. Der Witz ist auch man ist in dieser „Corona-Zeit“ (öfter als früher), zumindest geht es mir so, öfters Zuhause und man könnte sich ja ein neues Smartphone zu legen!? Man ist doch Zuhause (man sitzt an seinem PC/oder Tablet)...Wofür brauche ich ein neues Smartphone?...Diese Frage sollte sich jeder mal stellen! Es gibt ja hoffentlich noch eine Zeit nach „Corona“?!

...Viel Spaß!!!!...

Teil 55:

Hallo, liebe IT-User!

Und wieder kommt man sich so richtig „verarscht“ vor. So eine fette Sch**. Es wurden angeblich viele Tests durchgeführt. Ja, wie schön...was soll diese Ka**. Ich möchte mal gerne wissen wo die tollen Tester die Hardware herbekommen haben. Ist doch momentan nichts mehr lieferbar oder was da ist viel zu teuer. Es wurde angeblich Hardware zusammengestellt für den neuen MS-Flugsimulator. Mir ist das total egal!**

Ich lach mich tot!!!

Ja, Ja es lauert der verschärfte „Lockdown“. Wann kommt wieder die gute alte Zeit...

...Viel Spaß!!!...

Teil 56:

Hallo, liebe IT-User!

Was soll man sagen? Der aktuelle Status ist nicht generell zufriedenstellend.

Was soll man ändern, welche Vorsätze hat man sich für dieses Jahr 2021 vorgenommen? Die Bereinigung der Wirtschaft, nicht nur IT, ist im vollem Gang. Welche IT-Betriebe werden die Pandemie überleben? Fragen über Fragen. Vielleicht sollte man aus seinen Fehlern lernen.

Welche Weichenstellungen hat man verpasst. Z. Bsp. der Einzelhandel beklagt sich über fehlenden Umsatz. Dieser sollte über ein Online-Portal verfügen um seine Waren auch per Internet an zu bieten. Bei größeren Ketten ist dies schon lange möglich.

Vielleicht mal mehr investieren um zu überleben? Ich weiß nicht immer möglich, aber man sollte sein Geschäftsmodell der aktuellen Lage anpassen. Man redet schon nicht mehr nach Corona, sondern mit Corona. So schnell werden wir die Pandemie nicht los, leider.

Alle Geschäftsmodelle funktionieren nur mit wirtschaftlicher Vernunft. Das heißt, diese sollten auch funktionieren wenn es mal gerade nicht bergauf geht. Einfach mal eben Leute entlassen, wie man es momentan in den Medien hört, ist nicht sozial unserer Gesellschaft gegenüber.

...Bleibt gesund! Es kommen auch wieder bessere Tage!!!...

Teil 57:

Hallo, liebe Powerline-User!

Wer hat nicht schon mal überlegt, ob man nicht eine „kurze“ Strecke mit Powerline-Adapttern überbrückt ohne viel Netzwerkkabel zu verlegen (durch Wände bohren usw.).

Da sind Powerline-Adapter nicht schlecht. Habe insgesamt 3 x Powerline-Adapter in Betrieb. 2 x 1000€ Kit, 1x500€ (jeweils von AVM).

Ein 1000-Adapter ist mit meinem VDSL-Router (50Mbit/s) verbunden, und der zweite Adapter (im nächsten Raum) mit einem Switch. Der 500-Adapter ist mit meinen Druckern verbunden (per Switch).

Die Sendegeschwindigkeit (Netto) liegt bei ca. 150 – 200Mbit/s und die Empfangsgeschwindigkeit (Netto) liegt bei ca. 280 Mbit/s. Das sind insgesamt gute Werte für eine Powerline-Verbindung. Das Stromnetz verfügt über 3 Phasen (Phasenleiter / Neutraleiter / Schutzleiter) somit kann auch MIMO genutzt werden.

Die Powerline-Verbindung soll legendlich die Internetverbindung (per LAN) bereitstellen. Dafür sind die Transferraten okay. Sollen z. Bsp. mehrere Rechner über mehrere Räume vernetzt werden, sind die Datentransferraten für ein 1Gbit-Netz zu langsam, meiner Meinung nach! Mehrere Tests haben gezeigt das bei älteren Stromkabel, (damals hat man noch nicht daran gedacht über Stromleitungen Daten zu senden) diese ohne Abschirmung und nicht verdrillt sind, Störungen geben kann.

Teil 58 [Fortsetzung von Teil 57]:

Hallo, liebe Powerline-User!

Sind die Powerline-Transferraten nicht zufriedenstellend, so kann überprüft werden ob diese evtl. nicht alleine in eine Steckdose befinden. Hat man Adapter mit einem integrierten Netzfilter (Steckdose wird durchgeschleift, geht nicht verloren) so sollten die Transferraten deutlich höher liegen. Die Adapter sollten im Idealfall auch nicht in einer Mehrfachsteckdose befinden. Leider ist, dass nicht immer möglich.

Tipp: Verwendung einer 3X-Fachsteckdose, die eigentlich für den Außenbereich gedacht sind. Diese haben meistens höherwertige Komponenten. Auf einen Überspannungsschutz sollte auch verzichtet werden.

Als ein Ein-/Ausschalter können sogenannte Schalter für die Steckdose verwendet werden. Mann sollte darauf achten, dass der Stecker der Mehrfachsteckdose gerade [nicht gewinkelt] ist.

Mehrere Schaltnetzteile hintereinander sollten ebenfalls vermieden werden, wenn dieses möglich ist!!!

...Viel Spaß!!!...

Teil 59:

Hallo liebe IT-User!

Und wieder mal mangelt es an verfügbarer Hardware an allen Ecken. Bei AMD sind es die CPUs und bei Intel die Mainboards. Um vernünftige Hardware zu bekommen muss man tief in die Tasche greifen, oder man verschiebt die ein oder andere „Bastelaktion“ auf unbestimmte Zeit.

Gerade habe ich noch mal nach Grafikkarten geschaut. Oh, Leute - lasst es besser!

Der *Schwerpunkt 2021* wird wohl bei Software und Betriebssysteme (vorzugsweise „Freeware“) liegen. Ich weiß sonst auch nicht mehr was ich momentan euch noch erzählen kann.

Meine YouTube – Videos 2021 auf:

https://www.youtube.com/channel/UCfUbjb5xFYEP_Clkphss1tA

...Viel Spaß!!!...

Teil 60:

Hallo liebe PC-User!

Vor ein paar Tagen wurde überwiegend im Internet mitgeteilt, dass manche User Post von der Staatsanwaltschaft bekommen haben. Grund: Urheber - Verletzungen und Geldwäsche! Die Benutzer sollen angeblich preiswerte Windowsversionen und Produkt-Keys unter den Marktpreis ersteigert haben. Vorwiegend in Versteigerungen (eBay) sollen Kunden die Version gekauft haben. Ob diese an einer Befragung teilnehmen müssen oder ob diese den Termin bei der Polizei ignorieren können wurde nicht mitgeteilt. Wenn jemand betroffen sein sollte, sollte dieser umgehend einen kundigen Anwalt aufsuchen. Es wurde aber auch geschrieben, dass evtl. das Verfahren eingestellt wird. Als Internetnutzer kann man auch teilweise nicht erkennen, ob dieses ein seriöses Angebot ist. Jedenfalls sollte man generell Auktionen meiden um Software zu kaufen. Mann kann nicht erkennen, ob diese aus Diebstählen stammt. Der Preis sollte auch marktüblich sein. Der ein oder andere wird sagen, ich bekomme eine Lizenz für ein paar Euro auf Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer. Da weiß auch keiner wie der Preis zustande kommt. Ist es evtl. eine gebrauchte Lizenz oder so? Was speziell die Windows-Betriebssystem betrifft sollte man stutzig werden. Windows 10 Pro kostet direkt bei MS ca. über 200€. Hier ist aber auch Support mit im Preis eingerechnet. Braucht man kein Support seitens MS kann man auch sogenannte Systembuilder (SB-OEM) erwerben. Diese kostet als Pro-Version ca. 150€ (mit Versand) bei seriösen Computerhändlern. Man bekommt auf jedenfalls eine Rechnung und eine Umverpackung mit DVD original von MS. Teilweise ist hier auch eine Seriennummer und weitere Nummern vermerkt. Das hat man bei den billigen Versionen auf keinen Fall. Was soll man dazu sagen?

Auf jedenfalls war der Aufschrei im Internet groß. Viele User sind jetzt verunsichert! Da hat doch MS alles erreicht was es wollte, oder?

Anderes Thema: Zweit Router als Repeater verwenden

Hatte noch einen älteren Router hier rumliegen und zwar einen AVM FritzBox 7270 Router. Dieser hatte noch eine ältere Firmware, da fehlte noch das Menü Repeater. Neue Version (6.06 Fritz.OS) installiert und siehe da, das Menü war vorhanden. So konnte ich den Router als Repeater umändern. Aus den angezeigten WLANs wählt man sein Basis-WLAN aus und gibt seine SSID mit Schlüssel an. So arbeitet dieser als Verstärker für 2,4Ghz-WLAN-Netz.

...Viel Spaß!!!...

Teil 61:

Hallo liebe IT-User!

Was soll man dazu sagen, wir schreiben mittlerweile das Jahr 2021 (im Frühjahr) und an der IT-Hardwarefront gibt es fast nichts Neues zu erzählen...Alte Hardware bekommt man teilweise nur noch für „Mondpreise“. Wer hat uns den Mist eingebrockt, natürlich Corona!

An der Softwarefront sieht es teilweise auch nicht besser aus, leider...ist das jetzt, dass hervorgesagte Ende vom „Lied“?

Die Wirtschaft ächzt nur so vor sich hin und der DAX steigt über 15.000 Punkte - keiner weiß wirklich, warum?

Mir fehlt dafür, wahrscheinlich, ein wenig die Phantasie!

Liebe Leute, leider steht im Internet auch viel „Mist“ – meine Beiträge mal ausgenommen. Also, glaubt nicht alles und seid skeptisch!

**Trotzdem,
viel Spaß (und schöne Ostern) und bleibt
gesund!!!!...**

Teil 62:

Hallo liebe Green-IT-PC-User!

Ist der Desktop-PC auch 2021 noch notwendig oder wird er durch Tablets, Mini-PCs, Notebooks oder Smartphones abgelöst?

Diese Frage hatte man sich schon vor 10 Jahren gestellt und dabei kam heraus, das der PC noch lange nicht „Tod“ ist. Nicht nur „Gamer“ wissen den Desktop-PC zu schätzen und als Arbeits-PC kann darauf nicht verzichtet werden. Mini-PCs sind auch nicht schlecht, aber teilweise doch sehr überteuert und schlecht erweiterbar. Darauf sollte man wegen Nachhaltigkeit (Green-IT) auch achten. Bei Notebooks, Tablets und Smartphones ist ein wechselbarer Akku auch noch nicht so verbreitet. Das soll sich aber in naher Zukunft wieder ändern.

Generell, ist der heutige Desktop-PC auch stromsparender als früher. Niedrige TDPs (CPUs, SSDs, Standard-GPUs) von der Hardware machen es möglich. Natürlich sind Hardcore-Gamer-PCs immer noch „Stromfresser“. Normale ATX-Netzteile mit 500W (80 PLUS Bronze) sollten für Standard-PCs ausreichend sein.

Mann sollte evtl. auch nicht zu viele HDDs / SSDs in seinem Computer haben. Wechselrahmen (5,25“) sind hierfür besonders gut geeignet um ein Laufwerk schnell zu wechseln.

Green-IT! Jetzt – wechseln! Viel Spaß!!!...

Teil 63: Von ATX nach Mini-ITX (Nachschlag zum Teil 34)

Hallo liebe IT-ITX-User!

Habe Probleme mit einem Mini-ITX-PC (Produkttest Teil 2 & 13) gehabt!

Vermutlich ist das ganze System einfach zu kompakt, die Temperaturen lassen sich nicht anständig regulieren. Vom Mini-ITX-Mainboard wird die South-Bridge etwas zu heiß. Deswegen hatte sich meine SSD kurzzeitig verabschiedet.

Also, man weiß jetzt das Mini-PCs meistens nach Jahren ein Temperaturproblem bekommen. Vernünftige und kompakte PCs lassen sich bis zu einer Bauform μ ATX realisieren. Ich werde keine Mini-ITX-Systeme auf AMD-Basis (AM4 / FM2+) mehr „bauen“. Ich hatte noch ein älteres Mini-PC-System als Reserve zur Verfügung. Es ist mit einem Mini-ITX-Mainboard von Asrock [QC5000 ITX/PH] verbaut. Das System ist aber nicht so performant aber für mein Anliegen ausreichend. Leider, ist das Mainboard nicht mehr lieferbar! Komisch, was zu verlässlich ist gibt es nicht mehr!?

...Viel Spaß!!!...

Teil 64:

Hallo liebe Windows-User!

Windows 10X wurde vorerst eingestellt. Warum? Das weiß nur Microsoft!

**Die neuste Windows 10 (Pro) Version ist 21H1
(Mai 2021 Funktionsupdate).**

Das Update ließ sich schnell installieren. Das kumulative Update 21-05 für die Version 20H2 (und ältere Versionen) benötigt etwas mehr Zeit. Die Installation kann auf älteren PCs bis zu 1 Std. dauern.

Mir sind bis jetzt (21H1) keine Fehler bekannt. Da kann man *Microsoft* mal loben. Es wurde auch mal Zeit, dass der „Fehlerteufel“ in die Wüste geschickt wurde.

Habt ihr komische Fehler auf euren PCs? Dann schreibt mir mal unter Kontakt!

<https://sascha-bresser-it-1987.jimdofree.com/kontakt/>

...Viel Spaß, und bleibt gesund!!!...

Teil 65:

Hallo liebe AMD-User!

Hardware-Liste für einen Standard-PC auf AMD-AM4-Basis:

[Stand: 22.05.2021 19:45h]

**Arbeitsspeicher Crucial DIMM 16GB-2666
Xilence A402 Performance C Series, CPU-Kühler
AMD Ryzen 5 1600, Prozessor
Intenso SSD High Performance 120GB, SSD
ASUS Prime A320M-K, Mainboard
EVGA 450 BR 80 + BRONZE 450W, PC-Netzteil
Aerocool CS-1103, Tower-Gehäuse
MSI Geforce GT 710 2GD3H LP, Grafikkarte**

Preis (Gesamtpreis + Versand in €):

411,--

Ich habe diesen PC nicht! Das soll nur ein preiswertes System als Beispiel-Bauvorschlag (mit Marken-Komponenten) darstellen.

...Viel Spaß!!!...

Teil 66:

Hallo liebe Power-User!

Jetzt wird es morgen mal wieder so richtig heiß. Unsere armen Computer sollten wir dann tagsüber am besten aus lassen. Wenn nicht, dann können die Systeme (selbst „gebastelt“ oder von der „Stange“) mal so richtig zeigen wie hitzebeständig diese sind.

Power-User die ihren PC gerne übertakten werden dann feststellen, dass die Temperaturen von der CPU und Grafikkarte recht schnell in die Höhe schießen. Also, am besten den Computer nicht übertakten!

Wie bekommt man die Hitze im Computer am besten im Griff?

Man sollte am besten kein kleines PC-Gehäuse (mini-ITX) verwenden. Um so größer das Gehäuse um so mehr kann sich die Luft im System besser verteilen. Zusätzlich sollte man hinten am Gehäuse einen Gehäuselüfter verbauen, der die Luft hinten raus leitet. Für die CPU sollten man einen 3- oder 4-Heatpipes-Kühler verwenden. Ist die Zimmertemperatur (Umgebungstemperatur) über 30°C sollte man den Raum herunterkühlen.

Die CPU-Temperatur sollte mit den Tool *CoreTemp* kontrolliert werden. Für die SSDs und HDDs sollte man evtl. *CrystalDiskInfo* verwenden um die Temperaturen zu kontrollieren.

...Also, auch die Computer brauchen mal eine kleine Pause!!!...

Teil 67:

Hallo liebe PC-User!

Leider ist ein System vorübergehend ausgefallen. Und zwar hat sich der CPU-Kühler gelöst und ist auf meine Grafikkarte gefallen. So etwas hatte ich auch noch nicht erlebt. Das System hatte auf einmal komische Geräusche gemacht und hatte sich abgeschaltet. Ich musste es nur separat ausschalten.

Es hat sich ein Kunststoff-Nase für die CPU-Halterung gelöst bzw. ist abgebrochen. Ich vermute Materialermüdung und Hitzeschaden, dass System lief aber auch ein paar Jahre mit dem selben Kühler.

Ich hatte noch einen anderen Kühler (original von AMD) übrig. Diesen konnte ich direkt mit dem Mainboard verschrauben. Klammerkühler sind auch nicht so gut, musste ich jetzt erfahren.

Ich hoffe, das bei meinen anderen Computer mir das erspart bleibt!

...Viel Spaß!!!...

Teil 68:

Hallo, PC-User!

Hat man sich evtl. ein neues PC-System gekauft muss man sofort mit einem Werteverfall von ca. 20% des Kaufpreises rechnen. Will man diesen nach 3 Jahren oder noch später verkaufen wird man feststellen, dass dieser PC nur schlecht oder mit erheblichen Werteverlust verkaufen kann, wenn man überhaupt einen Käufer findet. Dann kann man das alte System „ausschlachten“ oder verschenken.

Ich hatte auch einen PC inseriert, die CPU war aber schon 12 Jahre alt, dass wollte auch keiner mehr haben. Kann ich auch verstehen, weil die CPU auch nicht mehr alle Befehle beherrscht, die z. Bsp. für Games notwendig sind.

Neue PCs für Office (neu) gibt es schon ab 250,-- € (ohne Windows, oder LINUX für 0,-- €). Da will auch keiner mehr einen gebrauchten PC!

Wie man evtl. den starken Werteverfall verhindern kann, dass weiß ich auch nicht so genau. Immer den PC aufrüsten oder umrüsten scheint auch nicht mehr lukrativ zu sein.

Also, man sollte sich genau überlegen was man macht!

...Viel Spaß!!!...

Teil 69:

Hallo, Windows-User!

Oh, ja – es gibt wahrscheinlich ein neues Windows / *Windows 11*!

Man geht vielleicht davon aus, dass die Hardwareanforderungen denen von Windows 10 entsprechen. Nun – grob gesagt stimmt das auch, aber wie es auch so ist hat man sich wahrscheinlich aus Sicherheitsgründen dazu entschieden, dass es neue Hardwareanforderungen (Mainboard / UEFI-BIOS) gibt. Und zwar muss das System TPM 2.0 (Trusted Plattform Module) und Secure Boot unterstützen, sonst lässt es sich nicht installieren.

Laut Internet kann man dies auch umgehen (wenn es soweit ist - einfach mal nach „googeln“)!

Der PC sollte demnach nicht zu alt sein (2016/2017 – AMD AM4 Plattform)...

Teil 70:

Hallo, „noch“ liebe Windows-User!

Oh, ja – jetzt ist es soweit immer mehr User sind verärgert über Microsoft (Windows 11) und wollen (oder müssen) nach LINUX wechseln!

Ja, soll schnell kann der Fall von Microsoft kommen. Einst ohne große Konkurrenz und jetzt?

Viele Nationen (z. Bsp. Südkorea) sind schon nach LINUX umgestiegen. Warum also auch nicht Deutschland? Immer dieses unplanbare „rumgeeiere“.

Also, noch mal von vorne. Windows 10 wird noch bis Oktober 2025 unterstützt. Dann ist Windows 11 angesagt. Wie wir ja wissen ist es besser erst mal ein paar Jahre warten bis man endgültig umsteigt. Windows 11 braucht etwas neuere Hardware, dass sollte also kein Problem sein, aber es wird TPM2.0 und Secure Boot (UEFI) benötigt. Dies werden aber nur Rechner unterstützen die nicht älter als 5 / 6 Jahre alt sind. Warum diese tollen Rechner verschrotten?! Es gibt doch noch LINUX das etwas anders bootet, zumindest bis jetzt! 64Bit-Support sind aber auch hier angesagt. Was schlägst du vor?

Ich würde erst mal abwarten wie sich Windows 11 überhaupt bewährt, marktreif und für produktive Systemumgebungen geeignet ist. Wechsel nach LINUX wäre für mich nicht so unbedingt tragisch, da ich schon mehrmals LINUX ausprobiert habe.

Für andere User wird das aber sicherlich eine erhebliche Umstellung bedeuten, obwohl das visuelle Verständnis sich 1 zu 1 auf LINUX umsetzen lassen, wenn man von Windows 10 ausgeht. Problematisch ist eher, dass man manchmal um die Konsole [Terminal] nicht herum kommt um ein paar Befehle einzutippen.

Die Hardwareunterstützung ist auch besser geworden (Drucker, Scanner usw.). Man sollte aber vorab klären, ob es für das ein oder andere Gerät LINUX-Treiber gibt.

Es gibt eine sehr große Auswahl von unterschiedlichen Distributionen für Desktop- oder Serveranwendungen. Einfach mal ausprobieren, wenn man noch einen 2.PC hat. Es gibt unterschiedliche Tools (auch unter Windows) mit denen man mit einer ISO-Datei einen LINUX-USB-Stick anfertigen kann.

Erst mal stöbern und ausprobieren, und dann Frust frei wechseln – nach LINUX!

Der User hat also die Wahl! Es sollte aber auch, im Jahre 2021, an Nachhaltigkeit (Verschrottung) gedacht werden. Warum immer was neues, dass muss gestoppt werden!

...Viel Spaß!!!...

Teil 71:

Hallo, „noch“ liebe Windows-User!

Leute von MS jetzt reicht es mir so langsam. Immer dieses unkoordinierte „rumgeeiere“ um irgendwelche Hardwarevoraussetzungen für Windows 11.

Wieder ist es Gesprächsthema: Jetzt auch für Notebooks wird unter anderem eine HD-Webcam (720p) benötigt. Was soll das? Eventuell Sicherheitsbedenken bei der Anmeldung! Man sollte doch dem User überlassen welche Sicherheitsfunktionen dieser *möchte* oder *benötigt*. Wahrscheinlich ist man aus der Vergangenheit nicht schlauer geworden. Das „Desaster“ um Windows Vista ist ein Beweis dafür. Ich vermute, es wird so ein früher Wind um Windows 11 gemacht, da meint man doch als wird es Windows 11 nie geben!

Vielleicht wird das ein oder andere noch überarbeitet. Der *Integritätscheck* ist der reinste Reinfall. Das kostenlose Tool *WhyNotWin11* ist 1000mal besser.

Anscheinend Koordinierungsfehler bei MS. Aber Windows 11 soll erst 2022 erscheinen wenn überhaupt. Windows 10 ist momentan das wichtigere Thema bis 2025. Hier gibt es noch genügend Baustellen. Ich kann mir nicht vorstellen, das Windows 11 ohne diese auskommen würde. Sicherheitslücken gibt es leider immer wieder, auch bei anderen Betriebssystemen.

Also, bis dann...

Teil 72 [DELL PowerEdge T140 Server Basic]:

Hallo, Server-Freunde!

Heute schlage ich euch einen Server fürs Home-Office vor. Es handelt sich dabei um einen DELL Server (von der Firmen-Homepage) der auch evtl. für Linux Server (Ubuntu) geeignet ist. Der T140 kann beliebig konfiguriert werden. Ich habe eine Beispiel-Aufstellung gelistet:

Die Daten:

- Basic Configuration**
- PowerEdge T140 Server mit Gehäuse und Netzteil für max. 4 x 3,5“ HDDs**
- Intel Celeron G4930 3,2 GHz (2/2) 54W**
- 16GB (2x8GB) 3200 / ECC**
- Festplatten 2 x SATAIII 1TB**
- Internal DVD-RW SATA**
- On-Board Broadcom 1Gb NIC**

**Der Preis incl. Mwst. liegt momentan (Sonderpreis 04.07.2021) bei
ca. 883,--€**



Dies ist nur eine Beispielkonfiguration! Ich habe diesen Server nicht und konnte diesen bis jetzt noch nicht testen!!!

Teil 73:

Hallo, IT-Freunde!

Man wird nicht jünger! Mittlerweile verfüge ich über 34 Jahre IT-Erfahrungen. Jetzt wird alles besser so meine ich - aber mit Windows 11 wird, dass IT-Leben einem unnötig erschwert. Hätte man doch besser bei Windows 10 bleiben sollen. Die Hardwareunterstützung – besonders von älterer Hardware – war und ist hier einzigartig!

Was haben wir gejubelt, als wir (beim HHG Oberhausen) eine alte Grafikkarte aus dem Jahre 2007 zum laufen gebracht haben – mit natürlich einem älteren Treiber (Geforce 7000, Treiber Windows 7).

Und, dass soll nicht mehr möglich sein? Hardware wird unnötig verschrottet!?

TPM2.0, SecureBoot (UEFI) sind jetzt die neuen Hardwareanforderungen. Die Computer dürfen nur 5-6 Jahre alt sein, obwohl diese noch performant sind. Wo bleibt eigentlich der Sinn dieser Aktion. Man sollte doch dem User überlassen welche Sicherheitsfunktionen dieser benötigt. Ich glaube, Windows 11 wird schneller sterben als gedacht. Zu viele Unstimmigkeiten seitens Microsoft (MS).

Der neue Sinn des Startmenüs, oder wie es jetzt heißt – ist mir unerklärlich! Die schönen Ansichten, können nicht vor einem Desaster hinweg scheuen!

Trotzdem, noch viel Spaß – es gibt ja noch LINUX!!!

Teil 74:

Hallo, Hardware-Freunde!

Wer kennt nicht Sitecom, EDIMAX und TP-Link. Von Sitecom hört man momentan nur wenig. Über EDIMAX, hatten früher preiswerte Switches, hört man auch nur wenig. Aber über TP-Link (sind heute richtig im Geschäft von SATURN und MediaMarkt) , sieht und liebt man richtig viel.

TP-Link ist auch mein Favorit was Netzwerkprodukte anbelangt. Super Auswahl und recht preiswert.

Die WLAN Sticks und Router (DSL, LTE) kann man nur empfehlen (siehe meine Produkttests).

<https://sascha-bresser-it-1987.jimdofree.com/beratung/>

...Viel Spaß!!!...

Teil 75:

Hallo, IT-Azubi-Freunde!

Wer steht in seinem Leben nicht auf eine bestimmte Fachrichtung. Heute im Zeitalter der „Totalen Digitalisierung“ wählt man meistens IT (Informationstechnik / -technologie). Soll man vielleicht eine Fachschulausbildung machen, lieber eine klassische Lehre oder vielleicht studieren (FH, UNI, GH).

Ich hatte vor Jahrzehnten eine Fachschulbildung an einer Berufskollegschule gewählt, weil mir damals die Schulinformation angesprochen hatte und ich Informatik mit besonderem Erfolg (Fachoberschulreife mit Qualifikation) absolviert hatte. Man konnte an der Kollegschule auch sein Abitur machen, die Fachschulausbildung dauerte insgesamt 4 Jahre. Informatik / Informationstechnik hatte mich schon immer angesprochen. Man hatte sich auch nicht so viele Gedanken gemacht, man hat es einfach getan. Die jungen Leute - so meine ich, machen sich heute viel zu viel Gedanken. Man muss es manchmal einfach machen!

Danach bin ich studieren gegangen (nach der Wehrpflicht). Das war vielleicht ein Fehler, ich hätte besser danach eine richtig Lehre (mit IHK-Abschluss) im Bereich Informationstechnik absolvieren sollen – mir wären bestimmt ein oder zwei Jahre angerechnet worden. Hinterher ist man meistens schlauer. Das Studium (ohne Abschluss, Bachelor gab es damals noch nicht) – so sehe ich es heute, war eine verlorene Zeit. Das Studium war mit zu viel Höhere Mathematik aufgebläht.

Man sollte auf jeden Fall ein Ziel im Auge haben um vorwärts zu kommen. Den ein oder anderen Rückschlag gibt es bestimmt, ich sage mir immer: „Was man hat, dass hat man“. Bestanden ist bestanden, wie es im nach hinein aussieht, mit welchen Noten (oder Notendurchschnitt) ist doch erst mal nicht so wichtig. Hat man Berufserfahrung, mehrere Jahre, dann fragt auch keiner nach irgendwelchen Noten. Die Erfahrungen kann man keinem nehmen. Manche meinen sie müssten nach einem Studium nicht schwer arbeiten, sondern mehr Kopfarbeit leisten, dass ist leider nicht so richtig. Heutzutage muss man anpacken können. Richtige schwere Arbeiten im Bereich der IT sind auch nicht so immer angesagt. Natürlich muss man irgendwelche Löcher bohren können, Kabel verlegen (im Rechenzentrum). Beim Kunden mal unterm Tisch kriechen um die Computerverkabelung zu checken. Oder einen PC / Server umrüsten oder Komponenten tauschen, usw.

Na, die schönste IT-Arbeit ist natürlich die IT-Beratung (weiße Weste). Da macht sich keiner gerne die Hände schmutzig. Nur, ihr merkt es schon, die einzelnen Bereiche wachsen immer mehr zusammen – „Full Service“, alles aus einer Hand, von A – Z, dass ist heute angesagt.

Gerade im Kundensupport (für Firmenkunden, weniger Privatkunden) wird auf einen einzigartigen Service viel Wert gelegt.

In der Planung oder Entwicklung (programmieren) ist es vielleicht nicht so, aber Service ist überall wichtig. Auch Branchenkenntnisse über Firmenprozesse (z. Bsp. Logistik – „Just in Time“) werden immer wichtiger!

Wer praktisch gerne Arbeiten möchte, sollte doch lieber eine IHK-Abschluss ins Auge fassen. Man kann dort bestimmt auch aufsteigen und gutes Geld verdienen!

Teil 76:

Hallo, liebe AMD-Freunde!

Wer möchte nicht so gerne einen neuen PC auf AMD-Basis [AM4] zusammenbauen?

Leider muss man feststellen, dass es schon bei der Recherche Probleme mit der Hardware-Zusammenstellung gibt. Vieles ist momentan, besonders bei AMD-Grafikkarten, nicht lieferbar oder sehr teuer in der Anschaffung.

Einsteiger-Grafikkarten gibt es momentan nur von NVIDIA. Geforce GT 1030 2GB DDR5 (ca. 120,-- € Onlinepreis mit Versand).

Die 6Core CPU Ryzen 5 1600 kostet ca. 140,-- € mit Versand. Aber Achtung, diese wird vielleicht nicht von Windows 11 unterstützt! Aber man kann bis Windows 10 Oktober 2025 noch sicher arbeiten und es werden Sicherheitsupdates bis zu diesem Zeitpunkt noch bereitgestellt. Aber wie schon mal gesagt, es kann sich bis dahin noch sehr viel ändern.

Das klassische Upgraden von „Alt-PCs“ ist momentan auch nicht gerade sinnvoll und schon gar nicht preiswert!

Nächstes Jahr [2022] erscheint evtl. schon die neue AMD AM5-Plattform. Wer warten kann sollte auf jeden Fall erst mal warten!

...Viel Spaß und Erfolg!!!...

Teil 77:

Hallo, liebe Computer-Freunde!

Hallo, liebe User – ich bin etwas geschockt und sprachlos. Habe gerade erfahren, dass junge Schüler aber auch Studenten teilweise (die Mehrheit) keine Erfahrungen über Datei- und Ordnerstrukturen besitzen. Man meint doch, dass diese Erfahrungen mit Smartphones und Tablets gesammelt haben. Und sich Gedanken gemacht haben in welchen Verzeichnissen wo welche Dateien (Windows / Linux / Android / Mac OS) befinden und gespeichert werden.

Leider ist das nicht mehr der Fall. Junge Menschen machen sich anscheinend keine Gedanken mehr über eine Struktur der eigenen Dateien. Wo was gespeichert wird (in der Cloud oder Festplatte) ist egal!?

Ich hatte schon ab der 8. Jahrgangsstufe Informatik. Hatte auch das Glück, dass ich damals schon einen Home-PC hatte. Man hatte pro Anwendung eine Diskette mit den Dateien. Später folgte ein „echter PC“ (mit MS-Dos) auf der Festplatte (20 MB!). Und ab hier wurde es wichtig strukturiert Dateien zu speichern, nicht alles im „Root-Verzeichnis“ [\[C:\\]](#).

Konsolen-Befehle [cls, dir, cd .. usw.] sind den meisten jungen Leuten auch nicht mehr bekannt. Eigentlich etwas schade.

Man sollte also auch im Informatikunterricht wieder verstärkt mit Konsolen-Befehlen und Datei- / Verzeichnisstrukturen arbeiten. Nicht nur das Programmieren, sondern auch wieder die „Basics“ zu erlernen!!!...

Teil 78:

Hallo, liebe IT-User!

Hallo, liebe Community! Habt ihr es auch schon gehört oder befürchtet. Es sollen sehr wahrscheinlich die Anschlüsse an den ATX- Netzteilen und Mainboard angepasst werden. Es werden für leistungsfähige, moderne Grafikkarten neue Stromanschlüsse benötigt. ATX 12VX 12pol. Anschlüsse statt 6 + 2pol. Stromanschlüsse.

Für SATAIII Festplatten / SSDs sollen die Stromanschlüsse direkt vom Mainboard kommen.

All diese Erneuerungen sollen 2022/2023 kommen! Den ATX Standard gibt es mittlerweile schon über 20 Jahre. Da wurde mal es Zeit das sich etwas ändert.

Energiesparen: Ja, Leute man fragt sich warum wir demnächst Grafikkarten über 600W benötigen...Da läuft doch etwas schief! „PC Green“ scheint es wohl nicht mehr zu geben. Irgendwie kann man es nicht mehr verstehen... Wird es doch wieder von dem Energiesparen gesprochen, gerade in der heutigen Zeit wird Energiesparen immer wichtiger. Oder einem sind die Energiekosten egal, wenn man genug Geld hat. Wenn die Gamer-PCs demnächst über 1000W benötigen können schon mal die ein oder anderen 100€ Energiekosten anfallen. Die Stromfresser sind mittlerweile nicht mehr die Küchengeräte (Kühlschrank, Herd usw.) sondern die Unterhaltungselektronikgeräte (HiFi-Anlage, Fernseher, Computer, Drucker, Router, Switche, Repeater usw.).

Teil 79: Retro-IT-Geschichte 2022.07 - 01

Hallo, liebe Retro-Freunde [Schwierigkeitsstufe: Hoch / Dauer: 2-3h]!

Heute habe ich Euch etwas über ein älteres NAS-System (2010) zu erzählen. Hierbei handelt es sich um ein NAS-System von Acer, und zwar das Acer Aspire easyStore H341 aus dem Jahre 2010/2011.

Was sollte man bereitstellen? NAS-System mit VGA-Kartenanschluß (muss separat erworben werden und es müssen einige Jumper geändert werden – Beschreibung s. Internet], Stromkabel, Netzkabel 1Gbit – Cat 5 oder 6, USB-Tastatur + USB-Maus, USB-Stick mit Windows 10 Pro 21H2 64Bit, Anschluss des Gerätes mit einem Switch der an einem Router angeschlossen ist, Monitor mit VGA-Anschluss. Evtl. Acronis True Image 2018 (Boot-Stick). Alle Netzwerkgeräte sollten 1000Mbit unterstützen!

Technische Daten: Intel Atom 1,66 GHz (1Core / 2 logische CPUs), 2GB DDR2 Arbeitsspeicher, Grafikkarte Intel Graphics (APU), Boot HDD 1 X WD 2TB SATAIII, 3 x Toshiba HDDs 2TB SATAIII (Speicherpool 6TB Raid0 – Sicherheit keine, SATA II Standard (max. 3G), 1 x Netzkarte 1Gbit [onboard], 4 x USB2.0. WLAN-Verbindung über einen USB-WLAN-Stick nicht zuverlässig möglich! Netzwerkzugriffe per LAN besser möglich, Netzwerkauslastung sehr hoch!

Es kann Windows 10 Pro verwendet werden, da die CPU 64bit fähig ist. Es werden keinerlei Treiber benötigt. Die Installation von Windows läuft wie auf einem „normalen“ PC ab.

Ist Windows 10 Pro installiert müssen noch einige Updates und Treiber automatisch über Windows Update heruntergeladen und installiert werden. Es können mehrere Neustarts notwendig sein! Das System verhält sich normalerweise etwas träge ist aber bei dieser Konfiguration ganz normal.

Ist Windows installiert können wichtige Einstellungen vorgenommen werden. Um Remote per Netzwerk später auf das NAS-System zu zugreifen muss Remotedesktop aktiviert werden.

Nun kann ein Speicherpool (Speicherplätze) angelegt werden. Die Festplatten sollten Werks mäßig wie „neu“ sein. Sollte das nicht der Fall sein können diese z. Bsp.: mit Acronis True Image neu initialisiert werden (Neues Laufwerk hinzu fügen!). Nun kann eine beliebige Freigabe auf dem Speicherpool angelegt werden, z. Bsp.: ein Ordner für wichtige Dokumente.

Wie eingangs erwähnt handelt es sich bei der Boot-HDD um eine WD Festplatte, daher kann *Acronis True Image WD Edition 2016* verwendet werden. Auf dem NAS sollte man so wenig wie möglich installieren, wegen der Performance. Zugriffe übers Netzwerk zum NAS-System sind aber sehr schnell auch wenn das System schon mehrere Jahre alt ist.

Es können über der Computerverwaltung auch noch mehrere Benutzer angelegt werden, wenn nötig. Der Remotezugriff wird eigentlich nur benötigt um Einstellungen vorzunehmen oder um das NAS herunterzufahren.

Ich habe dieses NAS-System bei mir auch wieder laufen, wollte dies eigentlich schon entsorgt haben. Da aber neue NAS-Systeme für mehrere HDDs (4x) momentan sehr teuer sind war ich froh das ich diese Hardware noch hatte. Viel Spaß und Erfolg!!!...